Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. M.



Ericheint auch unter dem Titel: Raffaulicher Unzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Rebakteur: Paul Joridia in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Seidler porm. hofmann'iche Buchbruckerel, Biebrich. Silialerpedition in Bochbeim: Jean Lauer.

Angeigenpreis: ffir bie 6 gelpaltene Colonelzeile ober beren Raum 39 Pfg., Reklamezeile 100 Dig.

N# 41

Dienstag den 13 April 1920.

polijoje flovio Frantivci (Main) Icr. 10114.

14. Jahrgang

Amflicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 1.75 M. einicht

Dringerlohn, Wegen Polibegug naberes

bel jedem Postamt.

Umilidjer Bericht der französischen Militärbehörde. Ca merben momentan verschiebene Gerfichte in Umfant ge-Diefe tenbengiöfen und falfchen Melbungen verfolgen offenbur ace Biel, abfichtlich die öffentliche Meinung gu taufchen und gu

Das Gerücht, die Amerikaner hatten die französische Regierung aufgesordert, ihre Truppen sosort aus den von ihnen neu besehren Gebeten zurückzusieben, ist vollständig unwahr und unbegründet. Ein anderes Gerücht erwähnt einen Zwischenfall, der sich in der Gegend von Friederg (dei Frankfurt) zwischen einer französischen Kavalleries und einer deutschen Kavalleries-Potrouille abgespielt hat, ein Korfall, der einen Protest begründet hat. Dieles Erstignio fällt in der Acia auf nichts herub. Es wurden wohl zwischen Auf Tairouillen Schüfte gewechselt, übrigens ohne weitere Folgen, aber der Korfall ereignete sich in der von den französischen Kruppen den beschuten Jone und er hätte nicht stattgefunden, werd die deutsche Aberläng dieselbe nicht betreien hätte.

20

lor im

19:

gimme

Der in der Zeit pom 1. Januar bis 31. Marg 1920 ausgesertigten Bagbicheine.

in der Zeit dem 1. Sanuar dies 31. Marz 1920 ausgefertigten

Sagdicheine.

L. Schneiber Peter, Frauenstein, gültig die 31. Dez. 1920.

Schneider Angust, Frauenstein, gültig die 31. Dez. 1920.

Schneider Adolf, Frauenstein, gültig die 31. Dez. 1920.

Olordauch Aribur, Doydein, gültig die 2. Jun. 1921.

Subrumann Otte, Sannenberg, gültig die 7. Jun. 1921.

Sühmann Otte, Sannenberg, gültig die 9. Jun. 1921.

Brock Graft, Ramback, gültig die 9. Jun. 1921.

Brock Graft, Ramback, gültig die 9. Jun. 1921.

Brock Graft, Ramback, gültig die 9. Jun. 1921.

Bing Gg., Ariebr., Prauenstein, gültig die 14. Jun. 1921.

Bing Gg., Ariebr., Prauenstein, gültig die 14. Jun. 1921.

Andr Gantl, Delfenheim, gültig die 16. Jun. 1921.

Andr Gantl, Delfenheim, gültig die 23. Jun. 1921.

Andr Gantl, Delfenheim, gültig die 33. Jehr. 1921.

Rogner Cean, Rains, gültig die 33. Jehr. 1921.

Rogner Cean, Rains, gültig die 31. Jun. 1921.

Rogner Cean, Rains, gültig die 9. Februar 1921.

Rasper Eugen. Schertich, gültig die 9. Februar 1921.

Rasper Eugen. Schertin, gültig die 9. Februar 1921.

Roster Frig. Wieshaden, gültig die 28. Febr. 1921.

Rotter Frig. Wieshaden, gültig die 28. Febr. 1921.

Reiter Leter, Schlerstein, gültig die 28. Febr. 1921.

Arimer Heter, Schlerstein, gültig die 28. Febr. 1921.

Schulte Otto, Weckbach, gültig die 28. Febr. 1921.

Schulte Otto,

Der Landrat. 3 B.: Schlitt.

Befanntmachung. Unftelle bes verfierbenen Gerichtemanns Johann Muendorf III. in Bider ift ber Landwirt Peter Flid II. jum Gerichtsmann bes Orisperidis Bider erwannt worden.

Bierboben, ben 8. 2fpril 1920.

Der Borfipende bes Areisausichulles-3. Nr. 11. 803/7.

Mr. 144.

n

on be

19

Offer derbot ibubr

fie ju

(out-

4-123.00

Mufruf!

Un bie Arbeiter und Arbeitgeber in der Candwirlichaft-

Nachdem der Generaliteit eriedigt ift, richtet die Reichen-be isgemeinschaft land- und jorstwirtschaftlicher Arbeitgeber- und Urbeitnehm roereinigungen die dringende Mahnung an die sand-vorrischaftliche Arbeiterichaft, die Arbeit unverzüglich wieder auf-tunehmen. durchinen. Der ber Arbeiterschaft ausgezwungene Generalftreit fiel in eine Zeit ber bringendften Bestehungsarbeiten. Wenn bos bestiche Bott bestehen will, muß alles gelchehen, um die verfäumte Arbeit nachzuholen. Dies ift notwendig zur Sicherung der Bolfstrunde

Toher erluchen wir die sandwirtschaftliche Arbeiterlichaft sowelt wur itgend wöglich in den nächsten Wochen Ueberstunden zu leiten. Es handelt sich nicht um eine Betlängerung der üblichen Arbeitsteit, sondern derum, daß über der vertraglich seitgelegten Arbeitsteunden dinaus soniel Ueberstunden geleistet werden, als erlichberlich sind, um die rückschaftlichen Beitellarbeiten nachzuhabten. daß diese sider die vertraglich leistgelegte Arbeitsteit dinaus geleisteiten Situnden die Ueberstunden beschift merden, steht außer allem Beren Stunden als Urberfrunden bezahlt merben, feht außer allem

Die berichtet wird, find im Unichluft an die politifche Beweand Zeitfireite weven tarifficher Streitlafeiten ausgebrochen nehmerverbande erfolgen burten, millen erft alle Berhandlungs-monifichteiten erfchopft fein.

An die Arbeitgeber richten wir die Mahnung, in Anderracht der gespannten Lage, berhandtungen mit der Arbeiterichaft und deren Orvaniscionen nicht gdzulenen. Feiner erfichen wir die Arbeitgeber, seine Kündsungen und Entfallungen wegen politicker oder gewerflogitischer Betätigung vorzunehmen. Die in einzelnen Begirten Deutschlaften aus vergenannten Gründen, auch dum svenn dies nicht ellen ausgelwechen wurde, vollzogenen Kündung svenn dies nicht offen ausgelprocen wurde, volltogenen Runbigungen follten rudgangig gemacht werden, weil dies bagu bei-tragt, in jenen Begirten eine Beruhigung unter ber Arbeiterichaft herbeiguführen,

Reichsarbeitsgemeinichaft land- und beiswirfichaftlicher Urbeitgeber- und Arbeitnehmervereinigungen.

Reichsv.rband ber deutschen tand und forstwirtschaftlichen Arbeitgebervereinigungen.

Deutscher Canbarbellerverband. Zenfealverband der Jorit. Cend. und Weinbergsarbeiter. Reichsverband fond- und forftwirtichaffilder Jach- und Körperichaftsbeamten.

Berband ber land- und forftwirtichaftlichen Angeftellien.

Wird peröffentlicht. Wiesbaben, ben 8. April 1920.

Der Lanbrat. 3. B.: Shillit.

Bekanntmadung.

Es icheint in einzelnen Gemeinden die Binterfaat burch die große Feinbigfeit, Rraben und fonftigen Schablingen teitweife getitten au haben, foboft fich Rache oder Umfaut als erforderlich reigt. Die eingelnen Londwirte, melde hiervon betroffen merden, haben bies bei dem Burgermeifter unter Angabe ber Große der Grundftlide, fowie der gewefenen und gutlinjingen Beftellungsart,

Durch einen Sachverständigen werde ich die Anträge sofort prüfen lassen und erforderlichenfalls über die Berwendung des deppetten Sangaus Bescheib erfelsen. Die Bürgermeister werden biermit angewiesen, Arträge sofore ohne Verzug an die Kornstelle vorzulegen, damit die Bondamirte nicht behindert sind. Bei Nichtbesosgung der Anordnung kann eine Berrechnung des Santguts bezüglich der Ableterungspiliche nicht erfolgen und daben die Juwiderhandelnden nach § 80 der Reichsgetreibeordnung die Folge aus freden

3d erfuche bie Bürgermeifter um fofortige ortslibliche Be-

fannigabe, ben 10. April 1920.

Der Barffpende des Kreisausschuffes: 3.-Dr. 11. Kornft. 1500. 3. B.: Schlitt.

Nichiamilicher Teil.

Tages Rundschau.

Das thelusiche Reichstommissariat. Wie "aus zuperlässiger Dwelle" versaufer, hat an den zuständigen Stellen in Bertin die Meinung sich eingenisset, daß der Reichstammissar für das besetzte Gebiet in Koblenz zu sehr unter rheimische Ausschlung geraten iel. b. b. daß der Reichstammissar in Stoblenz, früher Regterungsprasse. bent in Köln, sich in der Zweichenzelt zu niele Kemmulfe über die Berhältnisse und Bedurinisse des Albemsandes erworden und sich zu fehr von Einzelfenntnissen dat beeinflußen lassen. Aus diesem Gefichtspunkte beraus ist wohl der Gedante gedoren, das Reiches tonnnifferiet non Andtenz nach Berlin zu verpflanzen. Da man nun nicht wagt, allzu ichroff verzugeben, soll auch der Gedanke er-wogen werden, eine Dupfizität bes Reichskommissertats berzu-ftellen, indem eine gleiche Behörde neben Robsenz in Berlin einge-elchtet worden fall. Des behörde neben Robsenz in Berlin einge-Das biege natürlich bie Stelle in Robleng gur Einflufliofigfeit berabbruden und bas Reichstommiffariat praftifch nad Bertin verlegen.

Berlin. Der Reichsrat erledigte in ber öffenlichen Sigung am Samstag ben gweiten Teil ber Ctats für 1920, ber bie Einzelferberungen enthält. Dieraus ift befonbers erficulich, bag Gint bes Wirrichofisminifteriums 30 Millionen Mart als Beralnung an die Breffe bewilligt wurden. Die Frage, wie der Breffe weiter geholfen werben fell, foll noch offen bleiben dis zur Eriedigung der Borloge, die bas Reichswirzichafteninnfternum dem Reicherat machen mirb.

Mus dem Induftriegebiet.

Berlin. Die Bertreter ber fogialbemofritifden und ber eriftlichen Gewerfichaften femte ber Relchowehrformationen im Ruhrrevier baben Freitag abend Berlin verlaffen, nachbem fie in Belprechungen mit ber Reichbregierung und den Gemertichaften auf die Magnahmen dingewiesen baden, die nach ihrer Meinung notwendig sind, um den undaltdaren Zustanden im westlichen In-dustriegeblet ein Ende zu machen. Die Reichzwehr ist der Unsicht, daß eine schnelle Bestrosung dersenigen Aufrührer berbeigesührt werben mille, bie bet fcmeren Straftaten gefaht werben. Berreter ber Truppen erffarren, bah die Reichsmehr folange Gemehr bei Jufi fteben murbe, bis ihre Forberungen erfullt feien, Man will reue Relegegerichte an der Frent einführen, die bie Berfahren beschieunigen follen. Das Reichemehrministerium bat Berfahren beimieunigen jouen. Die Reitsetzerninisterium hat bereits erste Borbereitungen getroffen. Die Bertreter der Truppen waren mit dieser Jusage zufrieden. Frener forderten sie völlige Lusichaltung der Rebenregierung. Die Soldaten wollen es nicht mehr dulden, daß die Gewerlichaften in allen wichtigen Fragen ihren Einspruch eintegen. Außerdem werlangen die Truppen die nollftunbige Sauberung bee Rubrrenters pon allen Unterabitaten

Ciementen. Die Schaben, bie bier ber Stadigemeinbe ole folcher und ber Einmohnerichaft durch die Greigniffe felt bem 12. Wars zugefügt murben, werben auf ungefahr 4 Millionen Marf geichagt. Die bagerifchen und württembergiichen Truppen befinden fich noch in der Stadt. In der Umgebung ift alles rubig.

4 Millionen Mart erprefit! Bel ber milliogenen Welchung von Effen murde feitgestellt, bos die Spartofisten aus ben öffentlichen Kossen in Esfon mehr als vier Milionen Mart burch Bastengewalt erpreßt hoben. Jahlreiche Haufer find ichwer beschähligt. Mehr als 500 Burgerwohnungen find von den roten Truppen ausgepfündert morden

Ein neuer Reichsminister des Meugern.

Bum Minifter bes Meuftern ift ber fogialbemofratifche Schriftsteller Dr. Abolf Robter, der längere Zeit in der Reichsfanzlei beschäftigt war und zulest als Reichsfemmissar im schleswigschen Abstimmungsgebiet mit anerkanntem Erfelge wirkte, in Aussicht genommen. (Bisher hatte Reichskanzler Müller das Amt des Minifters bes Meugern beibehalten.).

> Bur Beschung des Maingaues. Gine neue bentiche Note.

die der fin, 9. dipril. Der franzölischen Reglerung ist jolgende Rote übergeben worden: Die durch den Friedensvertrag nicht gerechtferligte und vorder nicht angefündigte Belegung deutschen liebieten dat zu zahlreichen Zwischen glüber. Dabei hat eine Angahl Deutscher den Tod erlitten, eine größere Angahl ist vermundet worden. Unter Wahrung aller weiteren Ansprüche, die der deutschen Reglerung aus dem französischen Torgeben erwachten, erklärt sie schalben fent, daß sie die französische Reglerung jedenfalls für nie Schölden kaliforr wordt. die Neutsche deutsche Kinasien Bare alle Schiden halifor mocht, die Deurschen burch die fingfien Bar-tommnifie entstonden find ober noch entstehen können. Eine weitere Elittellung behält fich die deutsche Regierung die noch Erledigung ber Eingelfälle por

Eine halbamtliche engilsche Erffärung. Am ster bam, 9. April. Nach einer Londoner Melbam erfährt das Remersche Büra zur Loge von maßgebender Seile: Frankreich dandelte vollkammen auf eigene Berantwortung, als es den Vormarich in die neurole Jone beichioft, während Engiand. Nathen, Belgien und Amerika alle gegen den Bormarich waren. The deutsche Regierung scheine übereitt gehandelt und Frankreich nun damit geantwortet zu daben, daß es einen Plan anwendele, ber von den Milierten als sehtes dilfsmittel vorgeschlagen. Die Berantwortung für das Borgeben der Krangelen könne von Die Berantwortung für das Vorgeben der Franzolen tonne von den Milierten nicht gemeinfam übernommen werden. Es liege bestimmt nicht in der Libsicht der britischen Regierung, den unglischen Truppen zu gestatten, an der Besegung der neutralen Jone teilzu-nehmen, abwehl fich zweisellos die Lage sofort ändern wilroe, wenn lich der Berbacht der Franzolen über die Bemeggründe für die Kandlungsweise der Deutschen berechtigt erweise.

bie Kandlungsweise der Deutschen berechtigt erweise.

Baris. Im französischen Kanzwerdusschuß gab Millerand Erfärungen über die Vetebung Franklutes und Darmftades ab. Er exflürte, zu dieser Simioe now keinen Termin lüe die Aufwerdung der Beistung Frankfurto und Darmftades angeden zu können, da diese nicht wede von der Rüttnahme der deutschen Truppen aus dem Nuhrgebtet allein abhönzig gemacht werden könne.

Bondon, "Doiln Rews zufolge hat die Liverale Unterhausportel in der Sigung am 7. April unter Borlig Asquiths deitsiellen, im Unterhaus die Regirung über die Bestang, die ohne vorberiges Einverfischung der Eigenatarmächte des Berfailler Friedrungses erfolgt let. Siellung zu nehmen. Berfailler Friedensvertrages erfolgt fei, Giellung gu nehmen.

Der frangöfisch-englische Rolenwechsel.

Baris, 10. April. (Acoas.) In der Rate, welche der briti-ichen Regierung durch den französischen Geschäftsiräger übermittelt murde, wird die Erwartung ausgelprochen, daß die Berbündeten Frankreichs an dellen Banalität nicht zweiseln. Es iet den Allier-ten is ichen von jeder fiar gewesen, daß es der französischen Regierung nur dann möglich sei, einer Berftiertung der beutschen Neichswebriruppen im Rubrgediete augultimunen, wenn Frankreich dofür die befannten Sidde als Pland besehrt könnte. Am 3. Apell machte die französische Stegierung ihren Alliierten die Mitteilung, daß General Foch alle Magnahmen für eine militärische Handlung jur Bejehung ber genannten Sindle getrolfen habe, die nicht kinger zu umgeben fei. Außerdem erinnert Frankreich baran, bah es jist um Berfehung einer ber feierlichten Aritel bes Friedennvertrages handele. Die deutsche Regierung babe auch gang richtig erklärt, bah die Befelürfung der Truppen im Luftandsgebiet im Gegenfaß gu Urtitel 43 des Friedensvertrages stede, und Frankreich babe hierauf die Befestung der bekannten Gröbte als Pfand gesordert. Wie hätte sich auch Frankreich mir dem Ber prechen allein begnüpen können, daß das Gebiet sofort nach der Unterdrückung des Ausstandes geraumt würbe?

Bib London, 10. April. Die "Times" melbet, daß ble gestern ber frangösischen Regierung übermittelte beitische Rote über ben frangösischen Bormarich in Deutschiand in energischem Tone abgefaßt ift. Die Rote ertiart, bag bas Berhalten Franfreichs eine ernste Streitfrage im Jusammenbang mit ber Durchsührung bes Arlebensvertrages aufwirft, die taum unders gebandhabt werden tann, als burch übereinstimmende Alilon aller Allierten. Es set fiar, daß das Problem non solcher Größe sei, daß teiner der Allierten in ber Lage fet, mit ibm allein gegen ein miebererftanbenes Deutschland fertig gu merben. Die Rote instrutert ben beitischen Botlegafter in Baris, an teiner Konferenz der Botlegafter teilzu-nehmen, in welchen Fragen, die den deutschen Friedensvertrag be-rühren, zur Berging kommen, wenn Frankreich nicht die Versiche-rung gibt, daß es zufünftig mit den Alliseiten gemeinsam handeln

Der "Tempa" verbirgt nicht fein Bedauern fiber eine gemille Gereiziheit bes Innes der englischen Rote, beren Worllauf nom nicht bekannt gegeben ist. Leibe habe fich Lloud George nicht damir begnigt, die Gründe für die Stellunganhme bar englitchen Regierung barzulegen, londern er habe auch den bedauerlichen Entichluß ber engischen Regierung befannt geneben, die Beieiligung der eng-lischen Bolfchafter an den gemeinfamen Bolfchafterkonferenzen fo-lance zu unterfogen, die die gegenwärtige Meinungsverschiedenheit milden England und Frankreich befeitigt fei.

Baria Umilide frangofifche Areife find ber Unficht, ben bie britifche Erflarung bezüglich ber Befeffing Frantfurte eine Reibe von Beratungen gwilchen Frantreich und Großbritannien einselten

by Mm frerbam., 10. Mpril. Laut "Telegrand" greift Ihmes in einem Beitartikel Blogd George megen feiner Naltung in ber Muhrfrace icharf an und beschuldigt ibn, ben deutschen Geschöftstrüger Sthamer durch Indistretion zu der Unficht gebracht zu baden, das England nicht binter Frankreich stebe, wenn dies auf eigene Berantwortung vorgebe. Das Blatt fordert Llond George auf, blee öffentlich zu miberlegen,

by 21 m fter bam, 10. April. Baut "Rieume Rotterbamiche Courant" ichreibt bie "Bestminfter Gazette" in einem Beitortifel; Der Ion ber englichen Breffestimmen gibt bie öffentliche Meinung in England nicht richtig wieder. Wenn Frandreich deutlich zu ver-

Arijen gabe, bug bie Studte mieber geraumt merben, fobulb eine Bolung gefunden fet, fammen bie Schmierigfeiten noch beinden werden. Das Blatt eritt far eine Buling ber nit Deutschand bei flebenben Steetifragen burch ben Willenden bein.

Süddenfichland gegen die Beiehung.

Stutig ort. 10. Ment. Die heine vormitige bier abge-baltene Ronferen ber Megterungen von Babern. Sonfen, tillfriten-berg, Baben und Soffen tam nach eingebenber Mussprache über bie gegenwartige politifche Boge ju folgendent Ergebnio

Die in Stuitgunt vertretenen Regierungen protestieren gegen bir neuerdings erwigte feindliche Befegung der Bezirke Franklust a. M. und Darmstadt, die weber durch das Abeinlandadtanungen noch durch den Friedensvertrag gerecktiertigt ist. Die Regierungen erfügen, daß sie allen Rabmabmen der Reichstragierung zur Biedensonen, das gereichten der Reichstragierung zur Bieden rung ber Reichsinferelien guftimmen und jeben Berfurt, Bubbeurich lond nam Reiche gu trennen, mit aller Entichiedenheit gurudweilen. Bezüglich der allgemeinen wirlchaftlichen und politischen Sage verlangen die vertretenen Regierungen, das liteng der Arisboerstellung gemäß verfahren wird. dem nur is ih die Zutunft den Reiches und der deutlichen Anton zu lichern. Siede Zentralijation, die über ein verminftiges Was hinausgeht, ist eine Gelaht, vor der die vertretzum Regierungen aufs entschiedenste warnen.

Staffgert. In Kartorube und Mannerim rechnel man mit dem Gimmerich der Transalangen untschlarer des Rut diede nade March

Einmarich ber Frangefen in ablohbarer Beit. Auf biele nabe Mig-Deutschland boch nicht in ber Loge fein würde, alle Furberungen bes

Derbondes und besonders Franfreichs zu erfiellen.

Meine Wittellungen.

da Berlin. Der für den Boffen des Blieberanfbarminiftere in Rimficht genammene Soudiffus Dr. Brand tonnte fich aus per-

lonlichen Gründen zur Annahme bes Unites nicht enticktefien. Wieder eine Brotvertenerungt Die "Deursche Zeitung" meistet, boh bereits in den nöchsten Tagen, wahrscheinfuch am 16. de. Mis, mit einer erhoblichen Brotocrieuerung zu rechnen ift. Beotpreis wird gunuchft auf erwo 4,50 MR. feltgefest werden, doch durfie in nicht allzu ferner Zeit eine westere gewaltige Erhobung ben Brotpreifen erfolgen

Friede gwijchen Deutschland und America. Bafhington 10. April. Dos Reprafentaurenhaus bat mit 213 gegen 155 Stimmen bie Refolution angenommen, wonuch ber Friedeniguftand gwifden ben Bereinigten Staufen und Demichland berge-

Berlin, Der Reichofangler wird am Muntog in ber Agrionalperfammlung eine Erffdrung über bas Berbaiten ber Reidieregierung gegenüber bem Borgeben der Gewerfichaften abgeben.

Die Franken. und Marthemugung. Berlin. In der Borfe turflert gur Brit als neueftes Bonnut die Berficherung, baft Deutsch-tund und Frankreich fich Ende bes Manain in ber Schweig treffen Bis babin allerbings ift noch ein ftettlicher 29eg, benn auch jout fieht bei und ber Barifer Franken nicht weniger als 360 Prozent Agin. Immerhin ift die Flang des französischen Frantenn nicht minder auffällig, als die Feltigteit der Mart. Es ist geradezu frapplerend, mie die Kurfe der beiden Werte 3. It. eine icharf entgegengefeste Richtung einschianen. Es notierten in ber Schweig:

The world !	parter granten	
6. DROLL	43,25	5.95
1 Mireii	38.35	8.05
7. Mpell	3836	8,35
W Mpril	34%	9,90

Sindenburg über die Urfachen der Niederlage.

In einem Rapitel feiner Erinnerungen beichaftigt lich ber Generuifelbmaricall mit ber politifden Lage IRitte 1917.

Er ichreibt darüber ü. a.: Die Leitung des Arleges war mir übertragen und ich brauchte alle Kröfte des Boterlandes. Wenn wir diese duch innere Kämpfe ichwöchten in einer Zeit, wo nach außen die größte Spannung perfore, mußte des in einer Berminderung weierer politischen und militärischen Stockfraft überen Ban diesem Gelchaumst mis tonttte ich es nicht veruntworten, mich volliv zu verhalten, wenn ich fab, daß des Zufannwenheiten, das an der Front notwerdig war, daheim gestärt wurde. Ich ich mich leider im Gegenleit zu unseter Reicholestung. Daher ich ich es im Dalt für meine Billeds un, mittem Allerhäckten Artegeherrn mein Abschledsgeluch gu unterpreiten, mie ichnier mir als Soldet dieler Schrift auch wurde. Das Geluch wurde von E. 372 nicht bewilligt. Auch ber Kanzler batte gleichzeitig um feinen Abschlob nachgefucht, der be-

Rad ein paar Worten über ben Rangler Dr. Michaells aubert lich Simbenburg über bessen Antholger, is Gertling, in freundlichen, geterfennenden Aberten. Er febildert dann die Epirkung der seindlichen Trackabe, die fleigende Ant, und die zunehmende Propaganbe bes Beinbes als collin neues Reiegemittel. Merquit wenbet er fich zu einer Schilberung ber Justinde in den feinblichen ganbern. Er fareibr über England: Das Muttersand liehe die Handels- und Weiterland von einer ungebeuren Gejahr bebrobt. Reiner ichem fich, das ausgusprechen. Es gibt nur einen Wege den Gegl Im kaufe bieles Friegsjahres dat England einen Schwäckemeine, bestimmte Siegosmille gefchwacht und bie Rriegsgiele herub gefogt merben follten. Bord Bonedomne ließ feine Stimme haren ober fie wurde unter bem Drude einer alles beberrichenben Diffa-tur ersticht, die ben noben Abicheuf des Krieges in fichere Mussicht ftellte. Nach einem Sollentol in der mirtschaftlichen und politischen Stimmung fpurte man im Commer wieber eine Morgenbrife bes Steges, ber ju teffen begann, eine Beife, über beren Urfprung mir uns finbe 1917 nicht fine maren. Wie uns fporer befannt wurde, in fie bon einem politifcen Gumpf auf mitteleuropulichem Boben aufgeftiegen. Der Gebanke an den unbertommenden Abfebluft reift bas gange Molf pon meinem mir fich. Rachbem er bann von Italien und ben Bereinigten Gtaaten

gelprochen but, beichaftigt fich fienbenburg mit ber Trage, marun die Feinde die zulest unerdittlich in ihren Forderungen blieben, rrohbem Demichtand an den Franzen fiegreich war. Er beant-worter diese Früge folgendermaßen:

Winbreit wir die feinbeichen Urween ichlugen, richteten bie Regierungen und bie Balter bauernd ben Blief auf bie inneren Bieftande in unferem Baterland und bei unferen Berbunderen. Die Schwächen, die ieh borber geschildert habe, fannten bem Gelud-auf die Dauer nicht verborgen bieiben und biefe Gemoden ftartien feinen Stegesmillen und feine Soffnungen, die una oft unbegreiftin muren. Richt nur ber feinbliche Rachrichtenftenft, ber unter ben bentbar gunftigften Gerbaleniffen gebettete, aub dem Geinb ben ermunichten vollftunbigen Cinblid in unfere Berhaltniffe, fonbern auch unfer Bolf und beffen politische Bertreter taten nübte, um bie unfeligen Berhattniffe bei uns por den Augen bes Feinbes gu ber-Der Deutiche geigte fich politifch noch nicht fo mett geichuit, bag er fich beherrichen tonnte. Er mußte feine Gebanfen aussprechen, auch menn fie im Augenbild noch to imöblich mirten tonnten, er glaubte, seine Etieltett befriedigen zu millen, indem er sein Williem und seine Clefuble vor aller Welt aueriel. Ob er seinem Bareriande baburd nutzte aber ichadete, war für ihn oft genug nur eine Frage von febunbarer Bedeutung angefichis ben unbestimmeren fosmapulitienen Ceffible, bas ibn in ber Regel befeelte. Er elaubte, ridise und flug gelprachen ju haben, war felbft bainit gufrieben, und mer überzeitat bavon, baß feine Zu-börer es auch jein würden. Damit war bie Sache für ihn erfebigt. Diefer fieher bet unferer nationalen Erifteng in dem großen

Rrieg mehr gelcobet, die manches militörische Unglich.
Den Manget an politischer Dituptin, die dem Engländer gar gweisen Marur geworden ist, den Manget an einer von fogun-politischen Schmerwereten vollig terten Sateriandoliebe, mie fie Die Frangojen bofeelt, ichreibe ich in lenter Juftang auch ber beut-ichen Friedenorefolmton zu, die am 10. Juli 1917 die Billiaung feben Friedensresolitikan zu, die em to. Int 1917 die Billigung des Reichstages erhielt, gerade an dem Tage, da der Todeskunpi der ruffischen Arlegomacht eine offendare Taffache wurde. Ich weiß sehr wohl, das allerfei Enthäuschungen über den Berfauf des Arleges, über die Ereianiste des U-Bootfrieges eine große Rolle dei ben inchtigen Gründen fpielden, die damals für die Refolution entifcheidend woren. Wan tonnte über die Berechtigung eines foldgen Mifftrunens in unieter Tofftion verichiebener Meinung fein - mie befannt, beurseilte ich ber Lape nunftiger -, über volltig verfehlt ner meiner Anflicht nach bie Urt und Weile, wie man fich son parlamenterlicher Beite zu einem folden Schritt entichtoff, in einem Seitzunft, da die Gegner vielleicht frad geweien wären, wenn fie and bem Bulsichlag unferes Boltes auch nur eine geringe griedensgeneigtheit gefpurt hatten. Seatt beifen ichtern wir ihnen ünfere Friedenssehnlucht direkt in die Ohren. Die Redensarien, mit denen man des Kern der Sache zu verhüllen luchte, waren zu abgeleiert, als daß sie in dem feindlichen Lager irgendwie hötten tauschen konnen. Glemenseaus Bort: "Ich jühre Kriegt" sand bei uns das Echo "Wir suchen Frieden". Ich machte damals Front gegen die Friedensresolution, nicht aus menichlichen Grunden, fonbern auf Grund meiner militarifden Dit fub pordus, mas ber Beichinft une toften tomnte, und fofte biefe Anficht in die Borie: Mindeftens noch ein Arfege fahr und eine für une und unfere Berbunbeten erichwerte Situation!

Ropenhagen "Boliften" veröffentlichte aus "Sinden-burgs Erinnerungen" das Ropitet, bas bie fehren Wachen por bein militerichen Infommenbruch ichildert. Rach is viel anderen Schli-berungen biefer emitgeihenden Leitspande burften bie Worte be-berufenften Beurteilers von Deutstande militarischer Lage belandere Beachinng finden. Der Feldmarichall ichreibt a. a.: Das Rapitet von bem fielbentum des beutschen Herres nicht längit im Buche des großen Arteges niedergrichieven geweien, so ware bes während der legten surchtbaren Rampse mit emig unaueloschlicher Schrift, mit dem Blute unterer Sohne geschehen. Welche ungedeuren Furberungen wurden nicht in diesen Wochen an die geiftigen und förperlichen Strafte aller Offiziere und Solbaten, aller Stabe und Truppenabteilungen gestellt! Die Iruppen mußten von dem einen Kampt in den anderen geworfen werden, von dem einen Schächtlelb auf das andere. Die logenannten Auberage reichten soum aus, um die zericholienen und gersprengten Abreitungen neu zu ordnen und ihnen Erfah zugufiehren. Offiziere und Mannickalien des gernen madi mehr Grieb zugufiehren. ten begannen mabi mube tu werden, aber fie ermannten fich ftete non neuem, wenn er ga.t, bein feinblichen Stiermlauf Trap gu bieten. Offiziere aller Grube fampiten mit in varberfter Linie, jum Tell mit bem Gewohr in ber Sand. Oft war nichte anderes ju befehlen als Stallet aus bis zuen Menferften! In, haltet aus! Weiche Refinnation liegt barin nach to viel ehrenvallen Tagen glangenber Siege! Für mich mirb ber Einbrud biefer beiben-mutigen Rumpte burch einzelne ficile von Bergweifium und Mutlofigteit nicht geringer. In einem folden Rampf ber Gelbftverleuging, mo ber Anfporn einer fiegreichen Stroftentfaltung fehlt, mit fen menichliche Schmachen fich frarter geltenb machen als fonft. ffur jen mententige Schmanen fich parter gettend machen als jonit, gur zusammenbongenbe Linten reichten unjere Kräfte nicht mehr aus; im großen und im Kleinen mirb Biderftand gefeiftet, nur din und wieder wird ein erfolgreicher Boritog versucht, well auch ber Gegner offenbar ermattet. Bo feine Tants nicht ben Weg bahren, wo feine Artillerie nicht alles beursche Leben getötet hat, schreitet er nur seiten zu großen Rampsbandlungen; er frürmt nicht vormörte gegen uniere Berteidiger, sondern schledt fich allmählich in uniere durchlöcherten, jusammengeschoffenen Kompfilnien por. Diese Tatsache das mir mieder und wieder neue Hoffnung einge-Die Latione dat die mieder und wieder deut Hoffman einge-lieft, die Hoffman, ausbalten zu können, die der Gegner ermattet ware. Beit haben nicht wehr wie der Frind weue Kräfte einzu-legen. Ankan smerkanischer, krifther kräfte bedern wir nur er-mattete Bundengenoffen, die auch dicht vor dem Arkammerbruch fieden. Wie lange wird untere from noch diefen ungeheuren Druff zu ertragen vermögen. Ich siede dor der ichweckten aller Großen Bann werden wir am Ende angelangt fein? Gelekarithe ion ein anderer Rampt, besten Schaupfah im Inneren unteren Landes liegt. Auch in biefen Rampten fieben wir affein, nur untere Uebergeugung und unter Gewissen batten une, nichte andeholt une aufrecht als Soffmung und Treue. Bei mir find beibe flatt genug, um auch andere frügen zu können. Diefer innere Kannet ind am beftigsten am In. September. Sethst wenn ber beutiche Wint an ber Westerpni den Gegner noch dauernd an einem einscheidenden Durchdruch hindert, selbst wenn Krantreich und Eingland sühlbar nawfallen, leibst wenn Umeritas erdeidende Allebermacht on einem einzigen Tuge toulenbiad ergebnistos ver-bluter, niemm both unfere brodt lichtber ab: se wirth unfo eher verlogen, je niederbrüdender die Andrichten aus dem Often wirden." Sindenburg geht soden auf die Loge in Bufgarien, Serbien, der Türkei und Rimilatien ein und schichert bierauf den Andmittag

bes 28. Geplember, an bem er, entschloffen, einen ehrenvollen Ab lolus zu inden, mit Bubenborff zusammenrift. Er schreibt weber: "Ich sich ihm an, was ihn zu mir führte. Wie so oft seit bem 22. Auchst 1913 begegnen lich unsere Gedarfen auch bente, bevor fie sich zu Morten geformt haben. Unser ichwerkter Entschlich mirb auf ber Geundige gemeinsomer Uebergeung gefaßt. In ben Barmittagoftunden besprechen mir uns mit bein Staatofefreiör bea Leufern. Die Lage nach aufen wird von ihm mit wenigen Borten gefenngeichnet Bisber alle Berfuche, au einer friedlichen Berftandigung mit bem Gegner au tommen, gescheitert. Beine Areitalisigung mit dem Gegner zu kommen, geicheitert. Reine Anslichten, durch Gerbandungen anner Bermitälung neueraler Machte irgendweiche Annäherung seitens der feindlichen Stagtsscheitbunder zu erreiffen. Der Minister leithert dorauf die Lage bahem in Deutschland. Die Bevolution steht vor der Tür: man bat die Wohl, ihr entweder mit Distatur ober mit Nachgiedigsetz zu begegnen. Parlamentarische Regterung sei das deste Mittel der Abwehr. — Mirklich den bester Weiter der Abwehr. — Mirklich der Bevolutrung auferiegen millen dei unteren Schrift zum Wassenstliftsond und aum Frieden, einem Schrift, auf Wassenstlie einschafte Besonphise über die Große Mesenstlie cont and unfere Butunft ermeden mus. In Dielem Augenbild, in dem die schwege Enthäuschung fich mit der tiefften Erbitterung nriften muß, wo jeder nach einum lesten Halte im Singte spahi. iell man do die politische Leidenlichoff noch mehr in Bewegung jegen? Giaubt man mit Rachglebigkeit im einenen Haufe milbe timmen gu fonnen, wo fich ber Gieg burch bas Compert nicht gulisgen ließ? Frags biejerigen imierer Soldsten, die im Bertrauen auf die goldenen Berlprechungen der Feinde lieber ihre Walten frewillig niederlegten. Die frindliche Maste tiel gleichzeitig mit der beuriehen Baffe. Die derhienderen Deutichen wurden richt im geringlich merkhilder Schonfall ein Benetigen werbeitigen. jeringilen menishlicher behandelt als ihre Kameraden, bie fich mit hrer außersten Realt wehrten. Das Bild im Kriege wird sich im großen, ja im allergrößten wiebehorholen. Wir uruffen auch beforchten bag bie Bilbung einer neuen Regierung noch weiter ben satriff verzogern wirb, ben mir ichen fo lange wie möglich hinausgeichoben haben. Zu schnell baben wir ihn wahrbajtig nicht getan. Boll er wir durch eine politische Neuorientierung verzögert werden? Dos find meine Bejergniffe, und General Budenborff iellt fie.

In ber Racht zum 5. Oftober fandten wir unfer Mogebat an ben Eralibenten ber Bereinigten Staaten von Rorbomerita. Die von ihm im Johre 1918 aufgestellten Grundlinfen ihr "einen ge-rechten Frieben" waren von uns angenommen. Für uns feibit war porlaufig nichts anderen zu tun, als den Kampf fortzwiehen. Die Erwanung in der Spanntroft der Truppen, der Riedergang in der Bobl ber Rampfer und ber mieberhotte Einbruch bes Feinben in unfere Benien gronng uns an ber Beftfront gut forigefestem Kudzug auf fürzere Binien. Was ich am 3. Oftober gegenüber ber Reichtleitung ausgesprochen hatte, wurde ausgesüber: Wir billen und is seit wie möglich in den seindlichen Boden. Die Be-wegungen und der Kampf bedielten den gleichen Charafter, den sie seit Mitte Augels gehabt batten. Dem Rückanng unserer Kraft entsprach der Rückfanng der seindlichen Angerifistuk. Wenn der Freind fich in der Erwartung unseres Jusammenbruches irrte, so ierten wir uns in der Kollinung, daß der Feind völlig ermattet werden würde. Der endgiltige unglückliche Ausgang des Kampfes leg fin baber nicht verharen, wecht es uns nicht glüdte, noch ein Aufgebat nan Deutschiands leiter Kraft guwege au bringen. Bollicerhebung murbe ibre Wirfung auf ben Gegner und auf unfer eignen Beer nicht verlehlt baben. Woer nab es noch eine folche braustbare Nebenstroft, eine opfermillige Bottomelle? Lebenfulla mar unfer Bernich, fie bervorzusaubern, vergebeim. Die Bewötte-rung brach früher gufammen als bas beer. Unter bielen Umfunben tonnten wir bein Profibenten ber Bereinigten Staaten, ber einen immer flürferen Drud auf uns aurühte, feinen wirtfamen Wilderfaund leiften. Uniere Regterung gab in der Hoffmung auf wilde und Gerechtigkeit nich. Der deutsche Soldet und der deutsche Staaromann gingen jeder seinen eignen Weg. Die entstandene Stuft wurde nicht niehr geschiebten.
Am Abend des die Oftwaer vertien ich die Reichsbaupelindt.

mobin ich mich gusammen mit meinem Erften Generalquartier-

meifter begeben butte, um in bas Grofe Sauptquartier gurud werten. Ich war allein, Geine Majelint batte Bubendorffe Ib icherdagefuch belbutigt, aber den gleiche Geluch von metror Gelbabeitelt. Um nachten Lage berrat ich wieder unter bieberige gemeinlames Erbeitsgimmer. Mer mar gumme, am febrete ich is eine feere Bodinung gurfict, nachdem ich einem besenders beures Laten begraben batte. Bis ihm bentigen Love — ich schrieb diese im September 1919 — babe ich meinen vielsschrigen treuen Mis arbeiter und Katzeber nicht wiedergeleben. In meinen Gedinfes babe ich ihn pleinurfendenal geschen, und stets habe ich ihn in mei nem bantbaren Sjergen gefunben.

In feinen Erinnerungen bespricht Sindenburg in einem Rud-blid auf feine militärliche Baufbahn bie Bebeutung bes Serres ab oines Mittels der Ausbildung und Startung des giertes aus eines Mittels der Ausbildung und Startung des organisatorisches Ariedes, der in Deutschland auf allen Gedieten berrichte. Die Ueberzeugung, daß die Unterardung des Einzelnen aum Besten der Gesamtheit nicht nur eine Rotwendigteit, sondern ein Segen sein habt das deutsche wert behoreicht und durch es die deutsche Ration. Die Leistungen des einzelnen Sondern im Beliteriege ditten gegeigt, baß der Borwurf, bas deutsche Geer mache aus bem Dan einen Automaten, frisch fei. Für die Jufunft Deutschlands, auf die wirtschaftliche, batt dienbendung die Frage für bedeutungsvoll wie wir die grobe Schute der Organisation und Gerrie, die wil im alten Speere befeffen haben, mieber erlangen tonnen. wir nicht bold neue erzieherliche Kräfte schaffen, jundern forfiahren, den geistigen und morallichen Boden der Matton zu erschöpfen werden mir die Brundlagen unter politischen Existen, vernichten der leinen Bemerkungen zur Borgespiliche des Beisfrieges abell der Marichal unter Bindnispolitit, die nicht von den Geschöftepunden aus Benefichte unter Mattschung geschlich geweitet. ten unfrer Bedürfniffe, und unfrer Weitftellung geseitet gewestel, Er lagt beutlich burchbilden, bag ibm unere Berbindung mit Deiterreich-Ungarn, obne bag mir dies gu einer entsprechenb ftartel Rüftung veroniaßien, verdangnisvoll erichien. Die Erinnerunge-geben bann über zur Schilberung des Ausbruchs des Wolffrieges und Hindenburg militärischen Anteils daran. Un Lubenbarff rübmt ber Marichall die Geiftesfraft, Die fibermenichliche Arbeits obigfeit und Entimioffenbeit. Bas auch immer andere benten die Beit wird tommen, da die gange Agiton mit Bewunderung auf ihn bildt", fogt er. In eingebender Darlegung bespricht er die Schlacht bei Tannenberg. Er schließt die Schliderung mit der Worten: "In unferm Bauptquartier ju Allenfiein betrat ich bit nabe bem School ber Deutschorbensritter gelegene Kirche mabrent bes Gottesbienttes. Wie der Geiftliche die Schiefsworte ipracianten alle Amwelenden, junge Soldaten, mie alte Landiturm-manner, in die Anie, unter der überwältigenden Ernpfindunt deffen, mas fie durchtebt batten. Es war ein Abichinf. murbli ibrer beibemmutigen Leiftungen."

Aus Stabt, Kreis und Amgebung.

hocheimer Cofal-Nachrichten

Dochbeim. Das Hauptgoliamt Borfenlirege in Grantfung uns mit: Die auszugemeffe Befannigabe bes Erfaffen bei telit uns mir: Reichefinangminifters, bog bie Berftoffe gegen bas mit bem 1. be Bers. in Kroft tretenbe nene Tabalfteuergefen infolge ber burd bie Zeltumstünde verspäteten Befanntgade ber Ansführungsbestim mungen milbe beurteit werben follen, und bah mit ber Banders lierung der Tabufmaren erft später infolge verzögerter herstellund ber Steuerzeichen begonnen werben soll, bat in den Interessenten breilen nicht auflägend sonden werden soll, dat in den Interessennten bestellen nicht auflägend sondern verwirtreid gewirft, indem die Gesuben erwehr worden ist, das Intrastreien des Geseiges lei der mit erneut dinausgeschoben. Das Indossergesen ist aber mit erneut dinausgeschoben. Das Indossergesen ist aber mit der Berpflicktung zur Nachsteuer am 1. de. Dite in Kraft ab treten Rach der om 12. vor. Mit im Zentraldicht sür das Deurcks Reich verössenstieben Industrieben und habes und Kosinos) sand sieder an Jahrber und Verlaufern (nuch habes und Kosinos) sand iche Befründe an Lobat, Industrianssossen und die Ingenentiespapier um bezw. vom 1. de Mits schriftlich auf zunehmen und die Jum 8. de Mits. in zweisiader Ausserzigung der Steuerbedestelle (Hallannt) anzumerden. Bie zum 16. de. Mitstonen die Erzeugnisse, um eine Stillegung der Berriebe zu von fonnen die Erzeugniffe, um eine Stillegung ber Betriebe zu ver meiben, ohne die neuen Steuerzeichen verlauft werden. Die er forderlichen Steuerzeichen merben bei ben Bebeitellen ausgegeben Bis zum 1. 28ni bs. Ss. millen fomiliche Erzeugniffe mit bei neuen Steuerzeichen verfeben fein. Der Betrag ber Rachfteuer mit ber Sanbier, um fich von Rachtell ju ichtigen, alle bereits vom ba. IRis in auf seine Labaterzeugnille auffdlagen. Die Rass teuerberträge tonnen bei ben Steuerberbestellen eingesehen werbet Jugielch anden somtliche Andat, und tabatähnliche Waren Sich bester und Sanbier (auch Mirte und Ralinus afin.) ihre Betriebe und Fonerratung bei Bereiche

und Logerraume, die Arien der hergeliellten bezu, geführtet indatopflichigen Waren und a. ft. den bestellten Betriebeitet ab Generhebestelle icheitelich in merineber Austerigung eingureiche d. Dem Reichstal ging der Entwurf eines Gelehei über die Erhebung einer Abgabe zum Bautosten ausgleich zu. Durch diese Abgabe follen die Mintel aufgebrach werden, die für ein Bautoftenberhufebarteben notwerdig werdt Die Abgabe foll verhuten, dof bie in der houtigen Breisentm lung Regende Möglichkeit zur Steigerung ber Diet- und Grundfrudupreile von prioniem Grundbeits über feine Gelbe toften hingus ausgenunt wird. Der Abgabe follen alle por bei 1. Juli 1918 obne Jufchuffe aus öffemlichen Mitteln erbauten Ge gu und barf nur fur bie Forberung ber Bautatigfeit benugt me ben. Ein bestimmter Anteil, beffen Robe jahrlich feitgefest mit ift einem vom Reiche gu nerwollenden Ausgleichsfonds aus führen. Der Abgube foll der Auftungswert der einzelnen West nungen ober ber fomtigen Raume ju Grunde gelegt werben. ift vom Mieter ober dem fonftigen Rufgungsberechtigun au en richten Gur 1930 ift eine Erhebung von mindeftens 15 Proget des Rugungswertes vorgeschlagen worden. Um einer weiten Belaftung ber Mieter burch übermäßige private Mietofteigerung porzubeugen, wird daneben ber Erlaß eines Neichsgeleges vord reitet, welches die Mietpreissteigerungen begrenzen fall

Der Entwurf bes Reichstagemubigejen ift der Rationalversammlung jest zugegangen. Er fisht 1-Rahlkreise vor, die zu 21 Gerbandswahltreisen zusammengehit merben. Berbenbengabifreis 20 (beifen) fest fich falgt guiansmen: 1. Mabiltreis 59 (Raffel): Befrebend aus Geall treia Ruifel, Bandtreis Rafiel, Rrein Frigiat. Rreis Spigeismal Arris Homberg, Rreis Meifungen, Rreis Bilbelmsbaufen, Bielfbagen, Kreis Blaibed (othe Kreis Parmon) Preis Parms gehört zum 52. Wahitreis Berford-Minben]: Whohitreis. Danaul: Beftebend aus Rreis Cidmege, Kreis Sulba, Rrei Gelnhaufen, Arels Gerofeld, Smbistrels hanau, Bandtrels Sans Areis Hersfeid, Areis Himfeid, Areis Rotenburg (Heifen-Roffet Areis Schildnern, Kreis Flegenbain: A. Wahlfreis di (Marburd Refredend aus Kreis Bledenfagt, Dilltreis, Kreis Frankenbell Rreis Rirobein, Rreis Bundung, Sreis Marbury, Oberfahnfreis Obermeitsemaidtreis, Universitätischen Streis Weiterburg Areis Bellar; 4. Wabitrels 62 (Bresbaden); Beftebe aus Areis Höchit, Obertannustrets, Theingautreis, Areis 🔍 Coarsbaufen, Unterfahnfreis, Unterfaunusfreis, Rreis Ufingel Stabifreis Wiesbaben, Banbfreis Wiesbaben; 5. Wahifreis (Granffurt a. 98.): Uniaffend ben Stabifreis Frantfuet a. W. 6. Babilreis 110 (Dormfendt): Umfoffend die Proning Searfelt butg: 7. Wohlfreis 111 (Gesten): Umfoffend die Proning Obst besten: 8. Wahlfreis 112 (Waina): Umfoffend die Proning Wellhellen. To find für die Wohlfreije 59 die 6d je vier Abgeordorff für den Wahlfreig 110 fimt Abgrordneise, für die Wahlfreise 11 und 112 je brei Appeertmere, gufammen alla für ben Berband mobilitein 20 31 Bageothneie vorgefeben.

" Ling Erund von Ummelbungen bei dem Wahlinbrispers inom 5-muschlichen Saushaltfurfus, ber am 3. Mai beginnen flutonome in der befannten Mietschaftlichen Frauenfchule Beilboch finden. Die Schulerinnen follen diese Zeit über in Be-Weitboch wohnen. Für Bertöftigung, Wohnung und Untereit find menorisch nur 60 Mart im Borous zu bezohlen, das beift mit ban Tan allo nur 2 Maet, was bei ben beutigen Berbaltmiffen & meibeien Tochter erhalten genan benfelben Ungerricht wie biefent

Am Bo Tacid len Ro Inth

Tur dig

HIC. in m ineg Uin teld Train thus Sou firbe Titt-Olistin

litter

TURNE tong toling then ben Tonn oui i tog a Prom - Salbe

10 65

Spirit Both 13 dinte. हैं। BEET . SELST PAUL orber Hitter State: Gen f Willelt 100 がいま nigh Inge LABITU CALS. Marn Sicul

Weldle Etheb **Stubt** Beam 40 10 01 or the later Wittens. Pen c White ! errous. Othern. Adlub! Hinber Preifer dist Of Storag

Lin fo

Tribe

District things. mel Hideah Emga! E piet Diese umphi Ran Borter

Dittell Pric 23 Ber im 70 11 000 31 beheute 501304 285 BGS Erträge 20

Don de ITDOER. Mi Grons **STODE** Sustail e falfish: lete no

maget BELLET . 1019 h Aurūdiju dorffa Ib-iner Seit bisherian hrie ich in ers teuren rieb biefer euen Mit Gebanken

herres als interificen die. Die drie. Die Beffen der Segen febe Kation. bätten geem Mann unbo, auch
atungsonl.
e, ble wir
n. Went
forffahren, erfchöpfen,
oes tabell

n in med

ges tabelt fichtspunfe t gewelen abung mit nb ftarfen merungen Beltfriegen lubenborn r Efrbeibe re benten erung au the er die mit det at ich die mabrent te sprach

npfindung h, wordin ma. Grantjurt laffes bei em 1. de der hurd ngsbestim Bander verstellung verstellung verstellung

andfurm

a lei birti aber mil trait se Deuride den ser os) famb tengnister fuid auf fertiguns ds. Mis se u vet Die er sgegebes mit des euer mus 9 nom 1 Die Rode

nenden nenden Betriebe geführte leiter bei gureichen ele hei fogenach merden merden isenimid und be e Gelbs por ber uten Of emeinbe

o min o min o min o min o min or mos or min e i e tre fia) and

gelsenal Strell Squass reis Strell Squass Spants Spants Spants nburg tenberg hnfrels tertuck eftebeta 16 8 linger) cis 6

a. 98. Starfell Door Stleib ife 111 change aperent. and the state of t

territi

en af

fien, welche die Frauenichule besuchen. Die Anspilbung erstrecht ich auf Rocken, Walchen, Billiten, Gerren, Haus und Sandarbeit, ionie in iheoreisischen Besprechungen über Gesandbeitspliege Urbenefunde, Rahrungsmittellebre, Gartenbau usw. Weiters Austung unft erteilt ber Wohlfahrts Berein Storebeim. (G. Angeige in blefer Ausgebe.) In der Sigung des Wirtschoftsausichulles der Handelstammer

am 7. April ift für den Handelofammerbezirt Wiesbaben ber Raufmann Otto Selig, Mitimbaber ber Firma Gebr. Selig: Wiesbaben, els Andenselzmer von Getreibe und Juttermitteln zugleich als Sachverstündiger für Deu und Strob offentlich angestellt und be-

Borichus für bie Reichsbeamten. Den Reichs-bemmten foll neben ben bisber gemöhrten erhöhten Teuerungszu-Bart ausbezahlt werben. Er toll ipitter nach Annahme ber Bewihungsvoorloge durch die Nationalversammlung Berrechnung

wahlen. Aus Urbeitrebmerfeifen find im Reichaarbeito. ministerium vielfach Anfragen eingefaufen, wie es mit der wegen ber Erriquiste der legten Beiten olesfach nicht möglichen Einhaltung der Fristen jur die Berriebergtenschlen und der Einreichung der Fristen fur die Beertebergierendbien ind der Cite-fendiger Stelle mird dezu bemerkt, daß, wo die Einleitung der Froblen noch nicht peischehen ist, sie nunmehr unverzäglich erfolgen einen. Die frührer leibere lestgeschlen Fristen seinen nur Mindestristen. Sommit sie nicht innegehalten merden fommten, werde es nun Sache der Modhenenten geschaften merden fommten, werde es nun Sache der Modhenenten geber Bahlvorftanbe fein, für eine angemeffene Berlangerung, ge-

op Die Boeldrift der Boktordnung, in die Pakete obenauf ein Doppel ber Musicheit zu legen, wird, wie die Erfahrung lehrt, wicht genügend beschiet. Zohlreiche Bakete, deren Musichrift durch ingend welche Zusäuse und ber Posibesörderung verloren gesangen ist, können deuts Amplänger ern nach zeitraubenden Ermitteiungen, vielson geberdnung der Borichrift.

ap Gesteung abereich der Bostwirt.

ap Gesteung abereich der Postwertigen Postvernationa auf das Reich gesten vom 1. April an die leitzer im Reichspulpeblet und in Bürttemberg verwendeten Botwertzeichen auch gebenenialls für eine Erneuerung ber Griften Corge ju tragen.

patigebiet und in Burttemberg verwendeten Bostwertzeichen auch in Banern. Die Postanstalten in Banern werden vom aleichen Toge an vorldusig banriiche Bostwertzeichen mit dem lieber. brud "Beut ich es Reich" ausgeben, die ebenfalls in gangen Solchsgebier auf freimachung pon Sendungen begant werden fonnen. Banriiche Boftmertzeichen obne biefen Borbeud find bis haf welteres noch infoweit sur Freimnehung giltig, als fie fich auf

ver Deitere inen inswielt auf gereinden bei Bendivererbneten om Frei-tig war an Kürze der Dauer ein Reford, feit die neuen Stadtver-urdneten ihres Umtes malten. Sie war in fnapp einer und einer halben Stunde zu Ende geführt, obwohl es bei einem Gegenstande mieber zu recht unliebsamen Auseinundersesungen zwischen ber Strifen und ber übrigen Berfammtung tam. Einem Untrag bes orftanbes ber handwerter und Runfthewerbeichule gemäß nam lich folite eine mußige Erhöhung bes Schulgelbes eintreten. Die Linke nahm die Gesegenbeit wahr, um allgemeine Ringen über dem Berdeltnie der Lehrlinge zu den Lehrherren vorzubringen. De murbe Beichwerde barüber gesuber, daß vielfag bas Schul-se'd vom Meister auf den Behrting bezw. dessen Familie abge-malst werde, daß durchweg der Lehrling lediglich als ein Mus-beutungsochielt angesehen werde, daß vielfach, entgegen der Aubeberung ber handmertstammer und trog ber teuren Beiten noch cineriei Entichabigung an ben Gebrung gezahlt werbe, bah, wenn finn bem Behrling nicht jedes eben mögliche Entgegentommen beige, man immer nicht Kinder den Angelernten" juführe und den fich gelrend machenden Behrlingsmangel vergrößere. Diefen sustellungen gegenüber nahm die andere Seire den Standpuntt in, daß in der Lehrlingsboltung Misstände nicht zu inze träten. an die den Lehrlingsmangel überhaupt nicht eriftiere, im Gegenseil manchen handmerfsbrunchen ein lleberungedot beriche, und es im Hebrigen berariger Anregungen von der Binten abjolut licht bebürfe. Sie habe fich blaber berglich menig um die Lebregungen nicht, um Besierungen, wo fie fich als nätig zeigten, in been Betrieben selbse einzusübren, wie sie auch ihre Billchten Besenüber ben Behrtingen recht wohl aus Eigenem könnten. Die Besinanderseitungen endeten mit der einstimmigen Annahme der Schaften von Anteriche mar erhöhten Schulgelbigge. — Ein zweiter Antrag von Interesse war in solcher auf Erlaß einer Ordnung betroffend die Erhebung von Bermaliungsgebühren beim Afzsseamt. Für gewisse Gewerdeterbende find beim Afzsseamt Bergünftigungen zugestanden werd. welche bei einer Entichäbigung non nur 3000 M., die seitber zur Erbebung gesongte, eine Mehrausgabe von 14 bis 15 000 M. der Stadt veruriginen. In der Zehrausgabe von la die leicht der lind die Beumengebatter plächtig in die Höhe gegungen, auch ienst baben ich die Ausgaben des Afgiscamtes für diesen Zwed zemlich erbedich verweise, und denne erfordern die Erseichterungen secho Beweisträtze mit Bezügen von 93 500 M: In der Folge foll nicht inem Anten Deutschlichterungen werden tinem Antrog bes Mogilirate baber eine Gebühr erhoben werben Pan einem balben Bennig für jedes Liter Bier und Effig, welcher bie Kontrolle pafflert, und von zwei Pfennigen für das Liter Branatmein und Bein. Dem wurde ohne Wederspruch augestimms. Anne Antrone losen u. a. vor: Ein Antrone der Stadtverordneten tau Deremonn ven den Unabhängigen, an den Magiftrat das Erfüchen zu eichten, durch eigene Mohnabmen ober durch Wor-tellungen bei ber Regierung Sorge bafür zu iragen, daß an die Anderdemittelte Veröllerung baldigs Röbneren zu erforminglichen betifen zur Berteitung gelange, ferner Antrage bes Mogistrats mit Gewährung von Kostenzuschiffen für bas Gemertschaftstartiffe und bas fanboilche Arbeiter-Sefretariat. – Jur Kenntnis vebracht wurde eine Kingove bes Miererschuppereine then Princit gegen ben bom hausbefigerverein ven entworfenen Metspertrage und ein Antrog auf meiteren Ausbau des Mob ferner eine gleiche bes Deutschen Muliter-Berbamben. ungsamtes, welcher Brouft erheben mirb gegen die Erhöhung der Buftbar-tischbeabe, wedurch 200 Mulifer brottes geworden feien. Beibe

impaden wurden dem Mogifirat übermiefen.
Canbirels Wiesboden. Am Sonning, ben 18. bo. Min., noch beinags 3 Uhr, gelangt im Roffausschen Janbestheafer das Pati-pret Charleys Tante" zur Auflährung, zu der dem Lambfeels Itesdaden 1050 Korren übertalen murden. Die Breise sind: Emphitheater 1.25 B. Rang, Mine und Seite 2.—, 1. Reihe und Rang Seite 2.25, 2 Rang Mitte 3.25, 2 Rang I Reihe 3.75, Sorierre 3.25, Barfett, Orchesterfessel, 1 Rang, Seitenloge und Rittelloge 4.50, Brocemusioge 3, Rang 2.25, 2 Rang 3.75 M. Sterreitsman he Berreitung ber Kurten gelehicht burch bie Bürgermeisterding

ter im Ginvernehmen mit bem Drismobliabrisausschuste. Beilbach. Der hiefige Geistliche bat binnen wenigen Tagen is 600 Mart für ein neues Gefaute gefauntelt. Idrebeim. Das biefige Raiffeilen Lagerbaus mirb in Kürze

penement ermeitert merben. Holzberin Die bielige Gemeinde erzielte dei ihrer leiten Gesanterthe von Wis 1615 Mart. Dies fommt dem nadezu zehnfachen Betrag der Erfrägnisse früherer Holzberietgerungen in der Borfriegszeit gleich. Radienbeim Gemeinderungen in der Borfriegszeit gleich. Büdesheim. Freitag nachmittag gegen 1.20 Uhr faub in einem den ben franzbisichen Belagungstruppen zur Lagerung von Bruningen bentigten Ratume bes biefigen Rathauses (Seitenbau in der Birchfirafe, neben Badermeister Heep) eine heitige Explosion stant. Ein franzbische Bedermeister Heep) eine heitige Explosion stant.

Ein framgefifcher Solbat verungfürfte babei ibbiich, brei Rinder trugen erhebliche Brandwunden bavon. Rubenbeim. Bon ben Stadtverordneren murbe Finangraf

Grand Reumann aus Münfter in Beit, sum Birgermeifter der Stadt Raddesbeim gewählt. Der Gewählte ift 1882 als Gohn des Kontant Remaie inspection generalit. Der Gemanie ist isser felhol. iken-felligen. bestion, or frudierte die Rechts und Stoatsmillenschaften, order lece nach displerte bie Reiters und eridelandiferien ber Bermattung undelt in ber Bermattung im desclogter Referenbarpriffung annacht in ber Bermattung tling, um fich mit ben Anfgoben bes Gemeinbebierites sertraut zu mocker mochen, und bestand 1911 die große juriftische Scottsprüfung inner Erne bestand 1911 die große sach Gerichtsessesses Wah-eind der Krieges war er als Indendanturrat in Stragburg talig. 1919 march unter Scheinbart und Brander in Brandter 1919 murbe er jum Finangrat um Bandes-Finangamt Munfter i.

29. ernannt. Ihm geht ber Auf eines auferorbentlich begabten.

tuchigen Beannten voraus.

Frankfurt. Ein eisen bahn verkehtsloßer Aug?
Die Eisenbahndereftion Frankfurt a. M. teilt mit: Wegen bes
Rolamatios und Rohlemangeis und der gespannten Betriebelage
mird zur Kuirechterbaltung des notwendigen Bedennentiels und Butervertehre von einem node ju befannt zu gebenben Tage ab unt familiden vollfpurigen Baupt, und Rebenbabnen ber gefantte Bersonenverfebe eingestellt mit Ausnahme ber für ben Arbeiter-

gertonenbersein eingeltein mit Aubnahme der für den arbeitet verforderlichen Jüge.

10 Franflurt a. M., 10. April. Franzwiriches Millen-Tolligeigericht Frankfurt a. M.-Stadt. Am Samstag irar des Gericht
unter dem Borfig des Coplaines de Saxen in Tätigkeit und Iprach
in falgenden Kallen Recht: Durch Heiger und Aufmiegler wurde am
vergangenen Mittwood ein Teil der biefigen Bürgericholt zu feindlichen Kundgedungen mancher Art gegen die Befogungstruppen
dingerillen. Einige inner Leute die durch Schimpfen ihrer Unzuhingeriffen. Einige junge Beute, Die burch Schimpfen ibrer Ungu friedenbeit Luft machten und sin ungedichtlich benahmen, konnten felgestellt werden. So standen zumächt desdald der Ocopist Leo Anpp und der Heinrich Groos vor den Schranfen des Glerichts. Sie erhielten is zwei Tage Glesängnis und 50 bezw. 25 Mart Gelöftrase: Franz Rapp und Helnrich Becter, die fich auch berausfordernib be-nommen hatten, famen mit je 30 Mart Gelbstrofe davon. — Weit fie nach neun Uhr abends nach auf der Straffe obne Bas von Patroullen angetroffen worden waren, wurdett vier hiefige Einwohner in Geldstrasen von je gebn Wart, felde in Geldstrasen von je dreifig Mart, einer im eine jothe von stinizehn Wart genommen. — Der Kranklurter Generalanzeiger hatte vine Rackricht, die er durch das Bagner (Molff)-Buro erhalten batte, die bie Unjahl ber Opfer nn Toten und Bermundeten beiraf, weiche der Imidenfall am Mitt-moch in der Stadt geforbert, verbreitet, nachdem er oorber lich nochmals an zwei Stellen über beren Richtigteit erfundigt. Gie war aber troudem nicht richtig, auch infofeen nicht, als unter ben Tobesopiern Rinber fich nicht befanden. Biegen Berbreitung biefer falfchen Radricht verurteilte bas Gericht ben Chefrebatteur Frie Mathern und ben Beitet bes Bagner (Wolfft Buros Dr. Baul Albrecht zu je funftoujend More Gelbftrafe.

Med. Dier fanden burch die Besatungsbehörben bei verschie-benen Einwohnern Rausluchungen nach Walfen fratt. Zwei Bür-ger (Fr. und L.), bei benen foldte gefunden murben, find seitge-

nommen morben. Maint. Die Feltnahme eines der Ausbrecher aus bem Bro-vinglalarreithaus war mit hinderniffen verbunden. Ein Schup-mann und ein Gefängnisauffeber hatten ben Ausbrecher am Ibein entbedt. Er fluchtete auf ein por Anter liegendes Schiff und bangte lich an die Unterfette. Er ertfarte, mam man ihn fest nehmen wolle, werde er fich lieber in das Waller fturgen und lieber erreinten. Ein Schiffer warf ihm nun ein Lau um die Beine und jog ihn bann auf das Schiff binauf, wo er feligenommen werben fonnte. - Seit ungefahr acht Tagen wurden in ben Beburinisanstalten der Restaurationen und Cofes die Bleitohre abgerissen und gestahlen. Es gesang, die Toter, zwei jugendliche Burichen, zu ermitteln. Der eine trug, um nicht erkannt zu werden, eine Grudentenmüge. — In der Forsterstraße schoft ein Jange im Asse eines Kauleg mit dem Flodert. Das Gleschoft ging einem vorübergebenben 13jahrigen Senaben ine rechte Ange. legte murbe von ber Canitatsmache ins Arantenhous gebracht.

Vermischtes.

Adniesberg. Somsten vormittag funden im Lager ber Ge-jellschaft für Herregut nordlich Korben frein große Erpleftenen ftott. Die Urfache fommt amicheltenb Seibitentsundung beim Berlegen von Burfminen in Frage. Die Umgebung murbe fo-fort abgesperrt. Die Bahl ber Opfer ift nach nicht ifterfebbar. Giegen 7 Uhr abends besanden fich im Belchenschaubaufe fieben Tobesopfer bes Rotbenfteiner Unglude. Jeboch burfte beren Babl nicht erfcbopft fein. Im febbifden Brantenbaufe batten um diefelbe Beit gegen 200 Beriehte Bebandlung gefunden. Der in der Stedt und Umgebung angerichtete Schaben, namentlich au verteummerten Fenfterscheiben, geht in Die Junberttaufende.

by Monigsberg, 11, April Beitere Apploffonen baben fich in Mocbenstein nicht ereigner, boch ist die Gesahr noch nicht politig befeinigt. Ueder die John der Opfet läßt fich eine genaus Alffer noch micht angeben, zumal es noch nicht möglich ist, an den Expioliensberd heranzusammen. Die einzelnen Kransenanzuten der Beobr verzeichneren am Sonntag vormittig Eber 200 Der lente, von benen 11 gestorben find. Im Beichenschnubaufe liegen aust Tete. Eine Bergung der auf ber Unfulfftelle liegenden Toten ift noch nicht möglich. Die Gefantzahl der Todesopfer dürfte von hundert nicht weit entfernt vielben. Biele Körper find vallftan-big verbraumt. Die Zemungen erlaften Muftute zu Geldigenden für bie Opfer ber Rataftrophe.

Ginbentrarg, Liaf ber Coftellangogrube ber graftid Balleftremichen Bertvofrung einstamb Comistag abend, offenber burch über-labene Schüffe, eine Kohlenftaub-Teploffen. Bis zwei Uhr nachts morren 28 Tore aus der Grube geborgen. Jehn Berleite murben inn Bogarett gedeucht, von benen noch zwei gestoeben find. Ich: Beiden liegen noch in der Grube. Eine Berriebostorung finbet nicht ftatt.

Bunies Allerlei.

Elze. In ungewöhnlicher Dielje machte ber Landwirt Bid in Alferde feinem Geben ein Ende. Der eine Isiabrige Mann, der den Geldzug mitgemacht bar, band fich einen Druht um ben Körper und warf die Enden über die Nochhannungsteitung. Er war isfort tet.

Balldoef. Der biefige Bürger Rart I. hatte unter Beihilte feiner Frau und feiner beiden Sobne beinrich und Wilhelm verschiedene Rübe beimilch gefauft und vertauft, somie ein Pferd und eine Rub ichwarzgeschiachtet. Wegen diese Bergebens erhielt der Ehemann 4 Monare Gefangnis und 2000 Mart Gelbirreite der feine Frau 1 Monat Gefängnis und 1000 Mart Gelbftrafe, der Golin Beinrich 560 Mart und fein Bruder Wilhelm 309 Mart Gelb. ftrafe. Die Familie hat also eine Gelamistrafe von 5 Monaten Gefähgnis und 3800 Mart Geislirafe zu verbüßen.

Ingolitebt. Der Raufmann Simon Stoff bat wiederboft größere Mengen Supferdechtubet, bie aus einem Ingolftäbter Ge-ichaft gelieden waren, in feinem Gefchaft mit hoben Preifen nach Erwerdung burch Rettenbandet welter veräußert. Wegen gewerbemößiger Gebleret verurrette ibn das Bollegericht Ingolftadt ju einem Jahr Zuchthaus.

Berlin, Bon den fiedzebn Fernsprechleitungen Berlin-ham-burg lind elf durch Drahebiebe ichmer gelchabigt morben. Der Fernfprechvertehr Berlin-hamburn ift baburch geftort.

Benihen. In der Gemeinde Colonaswola (Rreis Oppela) brach nachmitiago Großseuer aus. Ungeführ 36 Käufer wurden eingeäschert, zwei Bersonen wurden werten. Ueber die Entstehungsurfachen ift nichts befannt.

Lette Machrichten.

Die frangolisch-englischen Meinungsverschiedenheiten.

Die franzolisch-englischen Meinungsverschiedenheiten.
hinz Baris, 10. April. In den franzöllichenguichen Meinungsverschiedenheiten ist eine Bellerung eingerreten. Der Lemps" lagt, daß die zein noch feine orizielle Mineilung eingerröfen ist. daß die Bereinigten Stauten die Beleizung der Maintadte durch die franzölischen Truppen ausbelligen. Nie dem Stottgebabten Peinungsaustausch geht hervor, daß es den deutschen Streitfrätten odliegt, die Ordnung im Audrigebiet wiederderung der Bereinigten Stauten. Inde mint, daß Frankreicherung Gerinde gehalt dass mulle zum Seine Truppen auf das ernite Grunde gehabt haben muffe, um feine Truppen rechte Abelnufer porrugen zu laften und äufgert ben Bunfch, diefe Gründe feinen au fernen, die übrigens fehr leicht zu erflären find. Die franzölliche Regierung dan die fest nich feine Note von Atalien empfangen. Was die fapantiche Regierung anbefangt, die ihre Enfiche im Baufe einer in Zoffa springehabten Anteresbung gefüngert bat, weiß man nun, dast fie niche ben geringfen Ginforudt gegen die Beiegung der beutiden Sunde erhebt. Des "Bournat bes Debats" fogt, bag Blagt George lich jur Gee nach Ban

Reine begeben wird, mo er am 19. April mir Billerand und ben anderen affilerten Staatsmannern zusammentreffen nirb. biefen Umftanden werben die frangofifchengtifchen Befprechungen ohne Zweisel eine gewilfe Berzögerung erleiden, ohne indesjen unierbeodsen zu werden. Es ihr vielleicht nicht günstig, daß gerade die Unstände den Ministern und Diptomaten eine Bederügeit aus erlegen. Es ihr unzweiselbalt, daß man sowohl in England als nach in Frankreich an der Aufrechterhaltung und Beieftigung des Bündnisses seinbalt. Dies dürfte vorssowenig wie die Ausführung des Friedensvertrages von Meinungsverscheitenderten über all gemeine Buntte und von vorübergebenden Misverftändniffen ab-hängig gemacht werden. Das hat die französische Regierung weht verstanden. Gie bat übrigens bie Abficht, mit unferen Teninden und Verbanden, wie dat übrigens die Abricht, mit unferen Steunden und Verbandern inogenannt die Frage der Anwendung der Ierzerpsbeitimmungen, die im Interesse Aller liegen, und die steilte drachtet werden mößen, zu prüfen. Rom muß lim über diesen Dunkt endglichg einig werden. Es ist gewiß, daß non zu diesen Verbereinfrimmung kommen wird, aber man muß dane diese diese Archiens prüfen. Neber Verposität alle Gesichtspunkte des Problems prüfen. Neber diesen Grundstag ist sich die gange Welt amig. Es genügt, daß man sich über die Bedingungen unterhält, unter denen die problem vor ihr gesten foll, der gemeinsen erreicht worden ist und der auch gemeinsten gerreicht worden ist und der auch gemeinsten gutrodierschaften wird.

ilde Amsführung des Friederm vor sich geden soll, der gemeintem etreicht worden ist und der auch gemeinsom aufrechterhöhlen wird das is. 11. April Rach dem Intradsgeaus soll der Rote der beitischen Regierung nicht verweinsteht werden. Die Rote der beitischen Regierung nicht verweinsteht werden. Die Zeitung glaubt sedech, daß trog des versähnenden Lones. In dem diese Note gehalten ist. Gerd Derbig nicht ermächtigt ist. seinen Sisten der Vorsähnisterlauferenz in den nachten Tagen wieder einzweitungen. Die englische Rote beginnt mit der miederholten Abstallenn. Die englische Rote beginnt mit der miederholten Abstallenn der Tatiachen, aber der Lon, in dem diese Berhandtungen gezuhrt werden, inht annehmen. Dah die Unterhandtungen beschleunigt werden konnen. Wir glanden wird. Der "Temps" lagt. daß botb Dervo heure morgen in einer Note die Anlichten der betilichen Regierung überreichte. Die derriebe Regierung fordert in einem versöhnlichen Tone die Austegung des Grünklages der fennzählichen Kote, der davon dundet, daß Frankreich in allen interallierten Fragen, die die Austehrung des Friedensvertrozes angehen, von deren Lösung erst nu vollen Amperiandnio mit allen Ansteren firagen, die die Kussichtung des Friedensvertrozes angehen, von deren Lösung erst nu vollen Amperiandnio mit allen Müserten fira den Kusseren über die frimgen Unversachen wolle, oder vorder nit den Müserten über die frimgen Unversachen modie, oder vorder nit den Müserten über die frimgen Unversachen modie, oder vorder nit den Müserten über die frimgen Unversachen modie, oder und den der Grünken Sinde vorder ein die gebort, vorden der Verlauf und der Krage. England nicht, wie es fich gehört, porber bon ber Bejehung ber beutichen Suidte verftandigt worden fei. Dies ift mur eine Arage, bie bie Dofunente erlauben aufguffaren. Rochdem Millerand ben Gesandren empfangen batte, beschäftigte er fich mit der Antwort, welche nächsten dem Gesandten übermittelt werden wird.

hm3 Baris. 11. April. Marcel Hutin ichreidt im "Echa de Paris", duch er Willerand nach feiner Meinung gefragt dade, die er von dem derficken und unferem Gesichtspunkte dätze. Willerand antwortete barauft Augendlicht fann ich Ihnen gar nichts lagan und ich kann Spien auch nur mitreiten. Hegierung eingelaufen und ich kann Ihnere Antwort ist nun dei der britischen Regierung eingelaufen und ich kann Ihneren gen auch nur mitreiten, daß wir selbst erst die britische Antwort erworten. Ich pade die Absicht, die Wildebererdlichtige Antwort erworten. Der Passebent der Araublik wird nun Montag gurückfedren, wenn die Antwort die zu diesem Tage edenfalls angesommen ist, is werde ich diesebe dem Berlament zuserlt vorlegen mitsten. Hutin sign binzu, daß er nach dieser Unterredung mit Rillerand den Eindruf babe, als vo der Ministerpalit dem sich von den angendlichtichen Meinungsverschiedendeinen Millerand über die Lage. dent fich von den augenblicklichen Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Begierungen finet betroffen fühle.

Grafin Lagbergs Enfelin.

Roman bon Fr. Lebne.

(Radhrud orrboten)

Ronftange fab bort webt ein, daß fie ju welt gegangen mar. Bor feinem berebten Bild fenfte fie ihre Mugen. Du haft ei berousgefordert, Bother

beransgefordert. Lathari
Er hante den Turgriff ichen in der Hand. Wenn Shr glaubt, noch Kufprliche zu haben, wendet Euch an Juftigent Wechtler, und folks Ihr mit noch einen zu sogen habt —
An tropies so kant an die Aus. Mills ten ein, einen Brief in, der Hand. Beiseichtener Cypresitrief iur eine Montelle Pranne Bahlerg. In hatte dem Briefträger ichan gelaut, dier sei niemand dieles Namens, aber ich dochte, weit Madamaiselle Legeno Plannens, aber ich dochte, weit Madamaiselle Legeno

Plopume beifit — Merrie bie fich boch biele lange Rede, Milli, bier fennen mie teine Kontielle Lägberg, fagte Grat Tgathe gelang-wellt, geben Sie den Arier gericht.

Ober wellnehr rufen Sie Modemotielle Legene, beauftragte Beihor. Er war im Begriff gewelen, das Kinnier zu beriaffen, ieit wortes er noch. Gollte nun die Aufflärung fommen? Er erinnerte fich deutlich ibrer Borte an jenem Bbend 2Bo ili 20 obemalfelle?

to threm Itm Dann tufen Sie Mademorfelle! Rach faum einer Minute trat die Geaunichte ein. Snabige Frau beiehlen?

Gie fah un ben erregten Befichtern ber Mmmeledben, bag eine furmilie Auseinanderfenung ftatigefunden botte. Bothar ftand in ber Rabe ber Tur. Er ich febr binft aus, und mit einer nervollen Gebarbe gillt feine Sand ummiterhrochen über ben Bart.

Ronftonge lebnie trogig ein Gentem brem Gelfet, und gwei tote Fieden brannten auf ihren Bangen. Gie ftrefte bem jungen Madeten ben Brief empreen.

Mobemoifelle bier ift ein Brief. Wollen Gie einmal bie Morelle Jehen? Gelpanne bildien brei Mugenpaare auf Boonne bie gogernd nach bem Schreiben griff.

Cin Brief? Gie befam doch fanft nie Briefe. Es war eiwas fo Geltenes für fie, daß fie erschredt meinte, erwas Folgenschweren muffe ihr biefer Brief bringen. Ihr Blid fiel auf die Abrelle: "Komtelle Bronne Bagberg." Es war vertas (Sandichrift, fir erbleichte Bar

prante Laborg. Es wor serias Indonerel, in erorige Bar mohl etwas mir Erofinanns — ober Lug? Run, Mademolfelle, Sie feben doch, der Beier ist eingeschrie-ben, der Briefirager wartet. Es ist wohl ein Jerrun! begann Fran Agarbe ungedrichte

Rein, grüblige Fran, es fit fein Gertum, der Brief ift an mich, entgegnete fie mit niedergeftstagenen Augen. Ihre Nand gittette, daß fie taum unterstreiber fannt, und ein ideuer Bild ting zu Rothar. Gott, mas mußte er von ihr denten, daß fie unter fallstein Runen in diesem House weite!

Or ichwieg und ich fie erwareungswell au firen von Stein-haben war in peinicher Betlegenuett. Die "Kowielle" imporierte die ungebeuer und dach war ein actolies Triumphyefühl in ihr — Penane war doch immerhin abbungig von ihr! Ind des eud ihr einen gewissen Solt.

Bollen bie mir nicht erklaten, Mademolfelle ober Konneffe - ? Bille, gundige fran, wennen Gle mich Mabenofelle. Konikamer teat bicht zu ihr und fan fie neupieris an. Sie tonnen lich benten, baf wir gern wiffen wollen, marum Ge nicht unter Jaren richtigen Ramen bei uns eingeschen find

3ch weiß, boft ich Ihnen eine Erffarung ichnibig bin. Doonne richtere ibre Worte hauptlächlich un Bothar. In der Tat, ich bin eine Romieffe Lasberg. Die Rottvendigfeit, mie mein Brag felbst zu verblenen, legte intr nabe, fart meines Americ den meiner Butter angunehmen.

Die hatten bod ficher nicht notig, ale Graffin - in Stellung au geben! edfinnen find nicht immer reich, unebige grau, und fie motfen ober muffen auch feben, indjelte fie rubrend

So meinte ich ban ju auch nicht, entgegnete fran liquibe, mit

Pronue merbe bin menig rot. So iff in aum! Der eine mich felbil ampetpieten. Meine Giern fraft langit tot. find me Cagieming babe ich geofgentells auf bem Cominar in L. empingen. Infalge und Tifferenzen mit meiner Großmane ibre fangen. Inreiter mit meiner Familie auf Meine Großmuma ift fie Groffin Rabberg mit Sebiog Burgen. Doch mare ich Ihnen eint bantbor, wenn ich ben Brief lefen burfte; en muß bringenb fein, fonft hatir inan nur midt geichrieben.

Bewiff, pertig, lefen Sie - bitte, es ftort nicht.

Donne mare gern binausgegangen, draufen die gemig mid-tigen Bellen zu leien; aber man ließ fie nicht, fondern beobachiete fir neugierig, wie fie ben Brief öffnete und beffen Inbalt über-

Bothar jah, wie fie erbieichte, wie fie wontte: unwillfurlich iprang er hingu, fie gu fritgen. Einen Herzichlag lang hielt er bie suteende, garte Ge'talt in feinent Mrm; bann war ber Schwächeanfall poruber

Enablige From, barf ich um die Erlaubnis bitten, jo balb afs moglich - mit dem nachten Juge icon - nach Burgan gu fab-Meine Amocienheit ift aringend notig. Morgen abend worde to gurid fein!

Benn Sie noch länger bleiben wollen, beeilie Fran Agathe lid, ihr entgegengufommen. Es ift body feine fchiechte Rachricht, die Sie befommen haben, boch nicht ein Krantbeitsfall?

Mein, gnadige Frau, Grohmama ift gefund; doch ift meine Anmefenben in einer enberen Angelegenbeit erforderlich, und die erbetene Grift genugt mir. Darf ich mich jeht entfernen und min reifefertig moden?

3c, und Milli tann Ihnen helfen. Dit, lieber Borbar, fiehft wedt in Aursbuch nach, mit welchem Zuge Komtelle Pvonne am gunftioften führt. Wobin mellen Gie?

Rad Burgau. Bahnflotion ift 2. bei 3). Aber ich modite

merrn son Greinbagen nicht bemithen. D bitte! Er verneigte fich ein wenig und fie verließ bas

Runt fannit Dut ja d'e Romreffe beiraben, baft ibr ja immer

idjon perliebte Tiegen gemacht! sijdrite ibm Konftonge sit. Ur antwortete nicht und ichallend fiel bie Tur finter ihm ins

Mutter und Tochter faben fich an.

Plas fegft Du benn au diefer Entbedung, Manto? 3a, mas min mon bay

Was man be tur? Gar michts weiter! Gie ift bezahlt von uns und bamit gut! Glaubft Du, mir imponiert bie Rontieffe? Richt fo viel! Gie idmipple mit den Fingern. Wenn fie geben will, meg fie es tun; biribt fie. oud) recht

Dir ift es doch ein immerbin ermas peinliches Gefüht -

36 bitte Dich. Mama, mortum? Sei nicht flefnlicht Warte, 142 fle zurücktennet, dann wird fich alles finder! Bas mag sie nar für Machricht bekommen baben? Ihre Antwort war recht

Milli wor bobet, Goonnes Reiferoiche zu poden, wöhrend fich bas junge Mobchen ichnell umtleidete. Gie gitterte vor fluf-ergung, bas klut braufte ihr in ben Obren: fie hörte gar nicht barauf, mas Milli fagte, bis eine Reugerung ibre Aufmerkamfeit medte.

Mdy, min mird hier mohl auch mandes anders werben! Die herrichaft har fich furchbur gegantt.

Mill, baben Gie febon wieder geharcht" bemertte Joonne Modelingths.

Rein, gar nicht, Aber erftens fprach bas gnabige Fraulein febr laut, und grzeitens mußte ich boch ben Brief abgeben; man hatte mein Ricpfen nicht gehört, und da fager Früulein Konftange gerabe, its mothe the gauges Rapital out eigmol haben, and ber er meinte, bas fonne er nicht, beebalb molle er Steinhagen pertauten

Ein bestiger Schred erfahre Doonnes kills fo meit frieden fie ibn, bag er Grembagen e igeben mußte, woran er boch mit allen Aufern feliere Cesle binnt Und wenn nar fie nicht geräuscht hatte -- fent mar die Miglichteit ba, bag fie ibm beifen formte. Sp. jest ift allen ferrigt logte Beilit und ichlog die Reifetolde.

In Diefern flugenblid lichgelte es, fie elite himmter, fant aber gleich wieder gurück.

Romiteffe möchten erft effen, in vell Zeit ift noch. Die Gnabigs iff ia only cinem Male to thebenductivity and authoritism! July dente und tomme fogleich, fogte fie geritreut. Ihre Gedanten waren ichen noch Burgau geeilt. Sie nahm hertos Brief, f faste ibn feft, betrachtete ibn von allen Seiten. Rein, es mur f nicht Bergriffenen balb vormurfavolle, balb bemunbernbe Blide tein Traum, ber Brief mar ba, fie hielt ihn in ben nanben, und thre Mugen rubten euf ben Beilen, die ihr eine in mie geabnie Ummilitung three Gefchiefes fundgeben. Cits Zong mie Cichtuchsen rang fich aus ihrer Rebie; es war zu viel, zu übermältigend, was fle do erfebren. Tonnte es fein, mar es mirflidy fo, mir Berta fdprieb? Immer wieder mußte fie lefen, mas bieje ihr mit-

Piebe Twonne!

Durch Buy witten wir ichon feit Unfang Rovember Deine Morelle, er batte uns geschrieben, daß Du bei einer Frau von Greindagen als Gesellichafterin bist. Das wirft Du nicht mehr notig haben; Deinem Leben ficht eine große Beranderung be-Ein Onfel Deiner Mama, den man langft verschollen glaubte, ift in Rio de Jameiro geftorben, und er hat Deine Marna, als fein Parentind, jur alleinigen Erdin feines großen Bermögens eingefest, bo er nicht verheiratet war, alfo feine nüberen Erben batte.

Ich fann Dir bas alles nicht fo aushihrlich febreiben: bem Banbratoamt wirft Du es erfahren; bringe Deine familiden Deine Unwesenheit ift febr notwenbig; fomme iofart und telegraphiere, wann wie Dich erwarten blirfen. Großmama har mich beauftragt. Dir das mitadteilen.

Wenn Du nicht auf Burgau bleiben willst, so bift Du und berglid millfomment

Uns gehr es soweit gut. Daß ich mich Wethnachten mit Rong von Sammerftein verlobt habe, halt Du ficher burch Ling erfahren. Wir find fehr glüdlich miteinander und wollen auch Oftern ichen beireten. Er febrt fich nach einem eigenen Heim mit feinem fleben, tiefnen Frauchen barin. Er liebt nich febr. denn ums Geld fann er mich doch wirklich nicht erwählt haben. Eine Augendichwärmerer hat schließlich jeder einmal gehabt.

Ach ja, weifet Du Raberes fiber Bun? Er macht uns viele Sorgen. Ge febt mohl febr flott? Immer will er Belb haben, und jest muß doch auch an mich gedacht werden. Wenn er vur bald heiraten wurde, bamit er vernimftig wird!

Großmama wirft Du envas verändert finden; fie ift nicht mehr fo ruftig. hoffentlich geht es Die gut.

Mije auf gefundes Wiederseben grüßt und füßt Dich

Deine Dich lichende Couffine

Bangfain faltete fie das Briefblatt wieder gufammen und among fich gur Rube. Es erichien thr fo unmöglich. Rein, fie wollte nicht zu früh jubeln, wollte obworten.

I'mb wenn alles feine Richngfeit batte, bann fommte fie auch Bethar von all feinen Schwierigfeiten befreien. Das war ihr erfter Bebante. Aber wurde er bas annehmen nach feinem falfremben Berhalten? Und fie mar fich boch feiner Schuld be-

Und Lug? Bus Hertas Jellen las fie, bag man fest nichte micht dagegen haben wurde, wenn er fie, Poonne, heiratete. Aber nein, das war vorbei! Ihr Gers gehörte Bothar; er war ihr Gillet

Ma fie ble Treppe himunterging, ftand er in hut und Mantel in ber Diele, fie erwartenb.

Ster, Romtelle, babe ich Ihnen die Buge aufgeschrieben. 3ch dante Ihnen! Dit bebenben Sanben nahm fie bas Bettelchen mit ben Rongen entgegen.

Bitte, Romteffe, teine Urfache. Ich wunfche Ihnen eine gute Reifel Gemelfen verneigte er fich, und faft hifflos, mit Tranen in ben Mugen, ftarrie fle ihm nach.

Rein, es war fein Traum - Poonne burfte an ibr Glud giourben.

Gie hotte bie Papiere gelefen, aus benen gang fiar hervor-

sing, daß fie jein Besitzerin von zwei Millionen war Francois Legene, der abenteverlich veranlagte Obeim ibrer Mutter, war in jungen Jahren nach Sübamerifa ausgewandert, and be mon rie wieder von ihm pehört, batte man ihn fchlieglich für verichollen, für tot gehalten.

Aber erft per weinigen Manaten mar er, bochbetogt, Junggefelle geftorben, nachbem er feine Richte Poonne Begene als Arvin eingesetzt. Und da biefe nicht mehr am Leben war, siel bas Bermogen an ihre Tochter Bornne Bagberg, als bie Rachftberechtigte, bie in ben nachften Tagen fcon in ben tarfachlichen Befig ber Erpfchoft fommen mirbe.

Mon mar febr liebenswürdig auf dem Bandratsamt gu Avonne gewesen: Frau von Hammerftein batte ben lieben fleinen Trogtopf beinabe gerührt umarmt, ber herr Affeffor bagogen verlegen an dem fparlicen Bartden gedreht und der noch immer

Augemprien.

Aline von Bruden und ihre Tochter überboten fich beinahe in Freundliefeiten. Bas boch das Geld nicht alles mocht! dachte Ivonine ofn menig bitter. We war nicht beraufcht von dem unermarrerer (Rind; fie botte gary thre Have Urbertegung behalten.

Mur die Graffn war unverandert in Urem Berhalten gebibt ben. Wenn fie nuch fein Wort über bas Beichebene fallen lieft, in horte No boch Poonne the Forigeben aus Burgan nicht verzeihen

Fran von Britden wollte bas junge Madden burchaus nicht mieber abreifen foffen.

BBos willft Du noch bei fremben Beuten? Gie sicher begreiflich finden, daß Du unter diesen Umftänden nicht mehr zu ihnen zurücklommst. Rein, was werd Lug fagen! Ich babe ihm geichrieben. Du glaubst gar nicht, Pronnchen, wie et an Dir benge! Mis Du noch hier worlt, fam er fo oft - und jest? Einmat gerabe ift er bier gemelen, er feine es obne Dich nicht ertrogen, feate er.

Dom Boonne blieb ungerührt. 3ch fann meinen Urlaub nicht eigenmächtig verlängern. Die von mir eingegangene Berpflichtung wird barch ben zufälligen Giliceumstand meinen Erofchaft micht aufgehoben. 3ch muß fie erfillen, fabrenflucheig bort im nidit aleids werben.

Donne bet pollftandig recht, fagte die Grafin, und fie mußiff innersid biefe freitigteit und finfitt der Entelin refpetieren. Hebrigens ift meine Enmelenheit nadifte Bodye body nach ma erforbertich. Ich werbe feben, ob ich brei Tage Unaub habet

farm, vorausgefest, daß ich Großmama willtommen bin. Du fennst meine Anficht, Poonne, daß der Die allein gu-fommende Aufenthalt bier auf Burgen Ht. Das steht Dir jederseit offen. Rebeft Du bierber gurud, fo will ich Deinen eigen madigen Schrift - und meine Worte vergeffen,

Boonne tiffte ihr die Bund. Ich bante Dir, Grogmamo! Bas machft Du min mit dem olelen Gelbe, Hoonne? fragie Herta neugierig. Das rauf boch ein herrliches Gefühl fein!

Fit. 146

2500 KE

laberb:

Jtr. 147.

this mit

micht m

activate

lithen f

blefallig

feltpoon

tengerm

Masgatu Nastan Bei Willia Took bei

tin gras

Manhi Mb se b

Blueto Baber 700mbri

Enw gri

Ictide no Con tholen I

thre Mitt

promen

3.52T. I

Mr. 168.

St. S. S.

bellanbe, brud ein Polizelbe

fiere be

2000

Berjaner

ober gerichte Bergeich der Bergeich dem gemeinigten dem gemeinigten der Beiden der Beide

oflight to

balter. Die on Musi

320

3a, ift freue mich auch barüber. 3ch werbe febr viel Guten tun; für mich aliein ifts zu viel, und wer reich ift, hat auch bie Berpflichtung, von feinem Befig einen murdigen Gebrouch sil

3ft bas Saus, in dem Du mobnit, wenigftens ftandesgemaß? fragte Frau Mine.

Bas für Mademotfelle Legene gut war, genügt auch bel Remteffe. Das junge Dabchen unterbritdte ein leifes Bachein-Ad werbe aber trepbem nur, folange ich es noch muß, borr biel-Hebrigens vertebit Bug auch in ber Familie.

Mh, ba babt 3he Euch also ufter gefeben und gesprochen? Bejeben ja, gelprochen to aut wie gar nicht. Tante Mine, bag ich bort abbangig, allo nicht gleichberechigt mut-Man weiß gar nicht, daß Bug mein Better ift. 3ch hobe mein Infognito gewahrt, und Luy bat es respektiert. Er hat feint

Bermanbischaft nicht verraten Die Graffin beobachtete bie Enfesin. Mit welcher Rube und Sidjerheit beeje iproch! Poomte war gang unverändert; biefe unverhoffte Erbichaft batte ihr nicht im geringften den gefunden Menichenverfrand vermirrt, und das gefiel ihr.

Bielleicht lag jest ein wenig mehr herglichkeit in ihret Stimme, und nicht gang fo talt blidten ihre Mugen, als fie beit jungen Madden gute Reife munichte.

Blobitmend empfant Joonne das, und ihr hers critilice ein mormeren Gefühl für die alte, ftolge Frau, beren Unblid fie rübrie, weil fie verfurgt und olt ausfah, und nur Lug trug bie Schulb baran; ein Groll auf ihn erfaßte fie.

Bunfuld, wie fie gefagt, mar Poonne in das Steinbagenfcli Sous gurudgefehrt. Aber fein Wore von ber Beranberung if ibrem Goldid fam von ihren Lippen. Wie immer erfüllte fit ibre Obliegenheiten. Gie bat nur fur die nochfte Woche nochmais um brei Tage Urlaub nach Burgen. Brennend gern hatte Icon ftange gewußt, mas es war. Die ein Geheimnis fchien es ihr ift. ber Buft zu liegen; aber jeder i ch so geschickt gestellten Frage wid Hvonre aus, und ge antisserte sich im stillen über Konstanges Reugierbe. Lothar hatte sie nicht gesehen. Bei IIch sprach man

Morgen will er bier feine Bucher und fonftigen Raritaten einpaden, fogte Rouftange. Er hat porbin zelephontert. 3ch mas ibn nicht mehr feben, mir fahren aus. 3ch glaube, er hat megen Steinbagen icon annanciert; es ift ibm Ernft. Ra ja, bie albe Rittide, mas ift benn bran!

(Bortfelgung folgt.)

Amiliche Bekarmimachungen der Stadt Dochheim am Main. .

Befanntmadjung.

Die Duntterpergutungen für bie nachmöglich angemelbeten Mentitere ber franzönlichen Beschlungsfruppen in der Jeil vom 18. Dezember 1918 bis 28. Juli 1919 werden am Mittwoch, den 14. April do. 36., bei unierer Stabitoffe, mabrend der Dienfiftunden von normingen 8 die 12 fibr ausgezahlt. Kadhbeim a. M., den 9. April 1920.

Der Magiftrat. Argbacher.

Bekannimadjung.

Der Gemeinde sind vom Kreise eine Angahl Karten für des am Sonstag, den 18 du Mto., nachm. 3 Udr., im Rast. Landentbeater in Keischaden zur Auslichrung gelangende Luftspiel "Chartens Tanse augsteit. Die Karten sind vorzugsweise inr die minderbeminielte Bevölierung bestimmt. Resieltanten wollen sich die indiestens Dienstag mittage 12 Ube im Rathanke, Jimmer 9, gegen Borausbezankung der Karten melden. Die Breise, bewegen sich wilchen 1.25 und 3.75 Mg..

Nochhelm a. M., den 10. Norit 1920.

Der Ragistrat. Ar 3 b a ch er.

Befanninadjung.

Us ift mabrgenoimmen worben, bag bie Aller an den Beiberwiesen mit Kurren befahren worden, das die Allee an den deringerwiesen mit Kurren beschren wird, im an den Schuttablodepschau gelangen. Der Schutt ist durch die Miesefrahe
nach der dortseldst begeichneten Stelle au verbringen. Ein
weiteres Uederschreiten oder Besahren der Anionen mit Juhrwert
jeder Art, ist werdosen und wird bestroll. Die Bosigeiorgane sind
angewiesen, jede Pedertretung auf Angelge au dringen.
Hochheim a. M., den 10. April 1920.

Der Bürgermeister. Argbüsher.

Befanntmadjung.

Das offentliche Impigeichaft findet in biefem Sabre mie folgt

A. Critimpfung. Am 3. Mei die die nachm. 2.30 Uhr für die in der Zeit vom 1. Danuar vis Ende März 1919 geborenen Alnder und die Kinder aus früheren Jahren, Die noch gor nicht aber nicht mit Erfolg ge-

imph find.

Am 3. Mai de Is. Is., nachmittage Islihr für die in der Zeit vom 1. April die Ende August 1819 geborenen Kinder.

Am 4. Mei de Is., nachmittage 2.30 Uhr für die in der Zeit vom 1. September die Ende Dezember 1919 geborenen Kinder.

B. Wiederimpfung.

Am 5. Mai de Is., nachm 2.36 Uhr, für die in dem Iahre 1908 geborenen ichulpflichtigen Anaden und in dem Iahren 1906 und 1907 geborenen ichulpflichtigen Knaden, die nach garnicht oder nicht mit Erfale geinacht werden lind.

nicht mit Erfalg geimpft worden find. Aim 5. 33al bu. 36. nachm. 3.30 Uhr für bie in bem Jahre 1908

geborenen ichulpflichtigen Dabden und bie in ben Jahren 1906 und 1907 geborenen iculpflichtigen Dabchen bie noch garnicht ober

nicht mit Erfolg geinipft worden find. Die Erftimpfungen finden im Rathaufe und die Wiederimpfungen im Schulgebaude ftatt. Die Rachichauen werden jedesmal acht Tage Ipater gur felben Stunde und in benfelben Botalen abachaiten

Die Elbern, Bliegeeltern und Bormunder merden aufgeforbert, für Geftellung ihrer Rinber und Pflegebefobienen in ben Impfund Radichauterminen Gorge au tragen, wibrigenialle fie fich ber pelepildsen. Seltrasu

Jum Impfare ift herr Dr. Wies bier beffellt. Bor ben Impfungen werden ben Impfungen berem Bertretern Berhaitungomagregetn gugeftellt, auf beren Beuchtung befondere bingewielen mitb.

Rochbeim a. M., ben 29. Mary 1920. Die Boltmipermaltung. Mrgbacher.

Anzeigen-Teil.

Berftelgerung von Stroh. Um Dienstag, den 13. April, vorm. 11.30 Uhr, wird am hiefigen Bahnhof eine

Cabung, 43 Jeniner Strob, meiftbietend gegen Bargablung verftelgert.

Gaterabiertigung.

Befannimadung.

Oler und auswärfs wohnende Veriousur welche bereit lind, kleine Früder, namenlich islade im erfren und zweiten Bebeudlichte lie Rechang des Kürisrgeamits oder der ihre nationale in Pilege zu vohnen, werden erlacht lich beildigt im führtichen Bermeltungsgehönder. Wartellerafte 2. Zimmer Ar. 17. pornitiogs awichen 9-19 libr zu nießen Die Welbungen hönsen auch auf intillidem Mege erfolgen Bewerkt wied, die lie Kinder im erken Vebendiadre ein Pilegegeld des ju 75 Met im nenlich gesahlt wird.

Wiesbaden, bem 31, Mara 1930. Der Gemeinbewaisenraf

Haushalt-Aurfus

Wirtschaftlichen Frauenschule Bab Weilbach.

Beginn 3. Mai 1920. Daver 5 Monoft. Breis für Unterricht, Bertoftigung und Wohnung gufammen 60 Dart for ben Wonat.

Madden von 16 Jahren an, welche gur Teilunbur on bem haushalt Rurfe gewillt find, wollen fich fofort melben bei bettt.

Wohlfahrts Berein Alorsheim ber auch weitere Anefunft erteitt.

Gelegenheitstauf! Ten Gemälde-Ausstellung und Verkauf vom 10. bis 30, 2(prif

bel Bilbelm Roch, Uhrmacher, Bochbeim a. M.



unfer herzliebes gutes Kind, unfer Enkeldien, Midtiden,

Einniechen

geltern abend gegen 11 Ubr nach hutter, idwerer Krank-heit im oollendeten S. Indensjahre landt verkhieden ilt. 3n Hefem Schmerz: Johann Wiegend und Fran

Lioutie, geb. Stemmler neblt Hngehörigen. Hochhe'm a. M., den 12. Bprll 1920.

Die Beeidigung lindet Mittwoch, den 14. fipril, mittags 12 Unt nom Sterbehnule, Sintergelle 1, que ftatt.

156 Ruten

88-marbinia Bidter, an Seingt-tung Bortheim ar nund, sann nabe an Chailles Frühlicher 1919 wit Andbung leitz gebüngt, au preparaten Mageboie unter if 230 an ble Gebachetelle de Bi, Birbrick, Nach auftrabe 16.

Beeignete, felbftanbige Gilfstraft (Beir oder Dame) auf Kochelmer Buro neinebl Angebote mit eust Geballen forderungen unter F IR 416K of n. Angire. Listedunben

Schirm-Reparaturen Mintiabr, Sochheim, Minters

Wir suchen Gäcke

und gablen dafür hobe Dreife. Riefel u. Sperber, Biesbaden, Dobbelmerftr. 20.